

Berichtigung.*)

Irrtümlicherweise habe ich die St.-R.-Nummern unter dem Datum der betreffenden Eintragungen Khevenhüllers verzeichnet, das auch in den meisten Fällen mit der Verbuchung im Protokoll übereinstimmt. Khevenhüllers Notizen beziehen sich jedoch auf die Sitzungen, die unter dem Präsidium der kaiserlichen Majestäten stattfanden. Die Protokolle dieser Sitzungen bilden eine eigene Abteilung des Staatsrates und wurden bloß bis zum Jahre 1776 geführt. Im folgenden finden sich die diesen Protokollen entnommenen Nummern, und zwar von 1761 bis zum 28. Dezember 1765 verzeichnet:

1) 1761, I. 26. Erste Sitzung des Staatsrates. (Siehe Arneth VII, 18 ff. und Hock-Biedermann 12 ff.): Eröffnungsrede des Grafen Kaunitz, worin dieser auch den Zweck der Errichtung des Staatsrates besprach; Eidesablegung der Staatsräte; Agenda des Staatsrates; „ausserliche Form“ des Staatsrates. — Fiskalische Beschlagnahme verschiedener Gegenstände, die der General Graf Esterhazy in Potsdam zum Geschenk erhalten, aber nicht angemeldet hatte. — Publikation und Hinterlegung von Testamenten beim landmarschallischen Gericht.

2) 1761, I. 30. N° 26: Blümegens Vorschlag, wie die Provisionalbestellung des commissariats zu veranlassen wäre. — N° 44: Provisionalbestellung des Kriegskommissariats als einer Hofkommission ohne weitere Abhängigkeit von dem Direktorium und unter Vorsitz des Grafen Johann Chotek. — N° 45: des Fürsten Kaunitz „ohnmaßgeblichstes Darfürhalten über die Frage, auf was für Grundregulen das ganze Systema des Staats und der innerlichen Verfaßung zu bauen sei?“ —

3) 1761, II. 3. N° 14: Vorschlag des Fürsten Kaunitz, „wie es mit den bei dem Staatsrat vorkommenden Particular-Geschäften (circulandis currentibus) zu halten sei“. — N° 16: Projekt eines Anonymus, die Einziehung oder Verminderung der schlechten preussischen Münzen betreffend. — N° 43: Rekrutir-, Montir-, Remonten- und Proviantirungs-Wesen und andere für einen künftigen Feldzug erforderliche Vorkehrungen. —

4) 1761, II. 6. N° 20: Exkommunicacion eines gräflich Truchsess-Scheerischen Beamten (Clavel**). — N° 28: Protokoll des Kommerzien-Direktoriums (Merkantil-, Gerichts- und Wechselordnung; verschiedene zoll- und gefällsamliche Behandlung des in den oesterreichischen und böhmischen Ländern eingeführten Öls; die Kottonfabrik in Schwechat; die de lo Prestische Lederfabrik; Tuch-, Woll- und Baumwollfabriken). —

5***) 1761, II. 13. N° 89: Jagdgebiet in Hörnstein: Differenzen zwischen dem Oberstjägermeisteramt und dem Fürsten Esterhazy. — N° 90: Bedeckung des Militär-

*) Siehe Seite 429, Anmerkung 145.

**) Dieser hatte der Kirche das Recht abgesprochen, die Erlaubnis zu erteilen, auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten. Die Exkommunikation war von dem Bischof von Konstanz verfügt worden.

***) Das Protokoll über die zwischen dem 6. und 13. Februar gehaltene Sitzung ist abgängig.

erfordernisses für 1761 und Korrespondenz mit den in den Ländern aufzustellenden Militärwirtschaftskommissionen. — N° 92: Übereinkommen mit dem Verbrugg- und Gallischen Wechselhaus zu Amsterdam, die Quecksilberfaktorei in Amsterdam betreffend. —

6) 1761, II. 16. N° 95: Eingeschmuggeltes sächsisches Porzellan in Dux beschlagnahmt und auf Veranlassung des fürstlich-Esterhazyschen Regimentsobersten v. Czedo gewaltsam weggeführt. — N° 99: Verordnung, keine Kapitulant, weder in- noch ausländische, vor Ende des Krieges zu entlassen und jede Kapitulation auf mindestens sechs Jahre abzuschließen. — N° 104: Verkauf siebenbürgischer Fiskalgüter an den Grafen Bethlen und dadurch dem Aerar scheinbar zugefügter Schaden. — N° 121: weiterer Zuschuß des Banko zu den Kriegserfordernissen. — N° 127: Verordnung in Betreff der in Glatz geborenen preussischen Kriegsgefangenen. — (N° 128: siehe 5 N° 89). —

7) 1761, II. 20. N° 96: Einführung von Steinkohlen. — N° 105: Belobung der Obersten Justizstelle und Weisung, in Hinkunft alles in eine Konsignation zu fassen. — N° 106: Beschwerde der Markgrafen von Brandenburg-Culmbach und Onolzbach wegen der im Jahre 1752 von der niederösterreichischen Regierung verweigerten Anschlagung der von fremden Fürsten unterzeichneten Lehenspatenten. — N° 153: Provianttransport nach Sachsen. — N° 197: Verbesserung der Finanzen (Übernahme oder höhere Verpachtung des Lottos; Salzerhöhung wenigstens in den Städten; Ersparungsmaßregeln beim Militär und in der Proviantirung; Erhöhung des geistlichen Quinquennalis; Einführung von Kurspapieren oder Kurrentzetteln auf monatliche Fristen an Stelle des Bargeldes). —

8) 1761, II. 23. N° 147: Einziehung der preussischen Münzen. — N° 151: Promemoria des oesterreichischen Provinzprokurators P. Hamerl S. J., betreffend die für die ostindische und die chinesische Mission S. J. gewidmeten, im Banko erliegenden 400.000 fl., die von Thomas Henriquez Cabrera herrührten, vom König von Portugal aber einem Grafen Khevenhüller als Kommande zugedacht wurden. (Resolution: es solle dem portugiesischen Minister vorgeschlagen werden, dieses Kapital für die Mission in Ungarn u. z. mit Ausschluß der Jesuiten zu verwenden, dem Sohn des Grafen Sigismund Khevenhüller aber ein Geschenk von 50.000 bis 60.000 fl. zuzuwenden.) — N° 198: Instruktion für den zum Armee-Generaldirektor in commissariatibus et proviantibus ernannten Baron Grechtler. —

9) 1761, II. 27. N° 125: Handels- und Gewerbeangelegenheiten (Berchtesgadener Fabrik; Einleitung einer Handelsverbindung mit Spanien); Magistratswahl in Triest; Triestiner Schiffahrt; Instruktion des landesfürstlichen Kommissärs Perlas für die Intendenza, in betreff Besorgung des criminalis im Küstenland. — N° 126: gräflich Hohenemsische Verlassenschafts- und Fideicommisssache. — N° 152: Militärökonomie-Angelegenheiten. —

10) 1761, III. 2. N° 173 (220): Niederoesterreichische Extrapostulatsachen (die Stände seien anzuweisen, die Ergänzung durch auswärtigen Kredit oder durch proportionsmäßige Einteilung unter sich selber, auch durch Vorschüsse des Prälatenstandes mit 300.000 fl. zu bewirken, den Bankovorschuß von 6 Millionen pro rata zu bedecken und in Betreff der Disproportion zwischen den Ländern nichts anzuregen). — N° 190 [153]: Militärökonomie-Angelegenheiten. — N° 211 und 219: Naturallieferungen und Transportfuhren. —

11*) 1761, III. 9. N° 227: die Clavelsehe Exkommunicationssache. — N° 229: gräflich Weissenwolfischer Fideikommissprozeß. — N° 263: Grechtlers Entwurf eines

*) Das Protokoll der 12. zwischen dem 2. und dem 9. März gehaltenen Sitzung fehlt in der Reihe der Protokolle.

neuen Feld-Erforderniß-Status. — N° 277: Gesuch des Grafen Salm, das seiner Herrschaft Hainspach vorgeschriebene Rekrutenquantum betreffend. —

12) 1761, III. 14. N° 278: Projekt eines Anonymus, betreffend die Einführung von Koupons- oder Kurspapieren. — N° 292 (228): Einziehung der preussischen Münzen. —

13) 1761, III. 16. N° 265: Bedeckung des Militärerfordernisses. — N° 285: Monturerfordernisse. — N° 297: Landschaftlicher Haushalt Niederösterreichs (Einsetzung eines Budgetausschusses und Kassenkontrolle). — N° 313: Militärverrechnungswesen. —

14) 1761, III. 24. N° 264 (13): Finanz- und Staatsschuldenwesen. — N° 282: Eingabe eines Anonymus, die Staatsbedürfnisse und die Vermehrung der Einkünfte betreffend. — N° 296: Gesuch des Fürsten Trautson, die Donation seiner ungarischen Güter auf seine älteste Tochter (Gräfin Auersperg) zu erstrecken. — N° 325: Streit zwischen dem Oberstjägermeisteramt und dem Fürsten Esterhazy über das Jagdrecht zu Hörnstein. — N° 342: Einlösung der preußischen Münzen. —

15) 1761, III. 27. N° 320 (378): Militärerfordernisse. — N° 347: landschaftlicher Haushalt Niederoesterreichs. — N° 371: Erfordernisse des Feldartillerieregiments. —

16) 1761, III. 31. N° 379: Eingabe des Bischofs von Konstanz (Baron Pfürtsche Streitsache). — N° 397: Einlösung der preussischen Münzen. — N° 398: gräflich Hohenemsischer Fideikommissprocess. — N° 399 (422): der Streit über die Jagdbarkeit zu Hörnstein. —

17) 1761, IV. 3. N° 420: Militärerfordernisse. — N° 421: Monturerfordernisse. —

18) 1761, IV. 6. N° 91: Kärnthner Eisenbergwerke (Beschwerde der Berg- und Hammergewerkschaften und des Bischofs von Gurk). — N° 447: Provianttransportangelegenheiten.

19) 1761, IV. 10. N° 432 (581): Von dem Grafen Zinzendorf beantragte Einführung von Papieren und Kouponsobligationen an Stelle baaren Geldes (Bedenken der Grafen Rudolf und Johann Chotek).

20) 1761, IV. 11. N° 457: Militärerforderniß und Militärverrechnungswesen. — N° 468: Militärverrechnungswesen. — N° 469: Monturswesen (schlechte Gebahrung). — N° 478 und 479: Einlösung der preußischen Münzen, Bestellung jüdischer Bankiers bei der Armee. — N° 480: Bestreitung der Festungsbauerfordernisse und Verpflegung der in den Festungen beschäftigten Ingenieure. — N° 516/1: Einlösung der preussischen Münzen, militärische Erfordernisse. — N° 516/2: Publizierung des Münzpatents in der Armee. — N° 516/3: Besoldung der Truppen mit gutem (kaiserlichem) Geld. —

21) 1761, IV. 17. N° 419: Clavelseche Exkommunikationssache. — N° 467: Handelsangelegenheiten (Wechselordnung; Schwechater Cottonfabrik und Errichtung mehrerer Fabriken; Mautgefälle etc.). — N° 468: Militärökonomieangelegenheiten. — N° 517: Militärfinanzangelegenheiten. —

22) 1761, IV. 20. N° 506: Rekrutierungs-, Reluitions gelder und Montursgebühren. — N° 507: das Feldartillerieregiment. — N° 520 (578): Bestreitung der Festungsbauerfordernisse und Besoldung der Offiziere. — N° 593: militärökonomische Angelegenheiten. — N° 627: Ständische Kreditdeputation (Zinzendorfs Vorschlag in betreff des zu bestellenden Personals).

23) 1761, IV. 24. N° 456: Das in den Niederlanden einzuführende Lotto di Genua. — N° 576: Prager Monturswesen (Sträfliche Gebahrung). — N° 584 und 599: Militärökonomieangelegenheiten.

24) 1761, IV. 27. N° 369: Leitung des ungarländischen Handels nach dem Littorale. — N° 612: Schulden preußischer Kriegsgefangener. — N° 613: erbeuteter Proviant. — N° 614: Monturen für die Grenzer. — N° 615: Münzsorten für die Armee. — N° 616: Pferdeabgang in den Husarenregimentern. — N° 617 und 623: Militärökonomische Angelegenheiten.

25) 1761, V. 2. N° 624: Kriegsgefangene (u. a. auch deren Behandlung). — N° 625 (454): Reichswerbungen. — N° 626: Komplettirung der Hußarenregimenter. — N° 633: Errichtung eines neuen Münzhauses in Temesvár. — N° 634: Monturswesen; preussische Münzen; Reichsschiedmünze; Eintreibung der Kontributionen in Feindesland, besonders in Niederschlesien.

26) 1761, V. 6. N° 668: Schiffbauholz aus den Hradeker und Lykavaer Waldungen (Schmölnitzer Kupfertransport auf der Waag). — N° 673: preußische Kriegsgefangene. — N° 674 und N° 675: Anstände mit Sachsen wegen des Münzpatents.

27) 1761, V. 9. N° 706: Viktualienzufuhr zur Armee. — N° 712: Sachsen und die preussischen Münzen. — N° 713 und 714: militärökonomische Angelegenheiten.

28) 1761, V. 12. N° 740: Bedeckung der vom Banko weiters vorgeschossenen zwei Millionen. — N° 741: Militärverrechnungswesen. — N° 742: militärökonomische Angelegenheiten.

29) 1761, V. 16. N° 667: Die für die gesamten deutschen Erblände verfaßte Halsgerichtsordnung. — N° 670: landmarschallisches Gericht und Landtafel von Niederoesterreich. — N° 774: Truppenverpflegung und Besoldung.

30) 1761, V. 19. N° 751: Vortrag des Grafen Zinzendorf vom 11. Mai (nebst einem französischen Memoire) über die Koupon-Obligationen.

31) 1761, V. 22. N° 820: Landtafel von Niederoesterreich. — N° 821: Kriegsgefangene. — N° 828: militärische Angelegenheiten.

32) 1761, V. 26. N° 672: Pontonsbespannung. — N° 823: Vorkehrungen gegen das Projekt Venedigs, eine Straße nach Graubünden anzulegen. — N° 849: Erfordernisse des Festungsbaues. — N° 850: Die Prager Montursorten. — N° 855: von dem Grafen Daun eingeschickter Entwurf eines bei der Armee zu publizirenden Münzpatents. — N° 860 und 861: militärische Angelegenheiten (preußische Münzen, Standestabellen etc.).

33) 1761, V. 29. N° 830 (1049): Enzenberg über eine bessere Einrichtung des Landes Tirol. — N° 877: die Forderung des Gewehrlieferanten Penzenerer mit Banko-Obligation al pari zu begleichen. — N° 885 (890): militärische Angelegenheiten.

34) 1761, VI. 1. N° 891 (991 und 1147): Die wallachischen Unruhen in Siebenbürgen. — N° 931: militärökonomische Angelegenheiten.

35) 1761, VI. 8. N° 888: Anstände wegen Verkaufs fiskalischer Güter in Siebenbürgen an den Grafen Bethlen. — N° 946: Hohenemsischer Prozeß und die Wahrung der jura regia. — N° 985: militärökonomische Angelegenheiten.

36) 1761, VI. 15. N° 994: Kottonfabriken; Schwedater Fabrik. — N° 995: Handelsverbindung Ungarns mit dem Littorale. — N° 1050 und 1063: militärökonomische Angelegenheiten und Militärverrechnungswesen.

37) 1761, VI. 22. N° 1129: vom Grafen Zinzendorf verfaßter, mit den Ständen der Erblände zu errichtender Recess, samt Entwurf des von der ständischen Kredit-Deputation zu publizirenden Patents, die neuen deutsch-erbländisch ständischen Kreditobligationen betreffend.

38) 1761, VI. 27.*) N° 1098: Bedeckung der vom Banko vorzuschießenden

*) Zwischen dem 23. und 27. Juni 1761 hatte eine Sitzung (die 40.) stattgefunden, über die jedoch kein Protokoll vorliegt.

zwei Millionen. — N° 1196: Das Lotto di Genua. — N° 1200 und 1223: militärökonomische Angelegenheiten.

39) 1761, VII. 3. N° 996: Ein- und Ausfuhr von Rohmaterial aus einem Erb-land ins andere. — N° 1253: Voranschlag pro 1762. — N° 1266: Vortrag des ungarischen Hofkanzlers Grafen Pálffy vom 29. Juni, worinnen dieser um Unabhängigkeit vom Staatsrat ersuchte. Maria Theresia resolvierte darüber, auf Vorschlag des sehr in Rage geratenen Staatskanzlers folgendes:

„Alle hungarische Angelegenheiten habe Ich Mir bishero gefallen lassen, durch Meine hungarische Hof- und anderweitige Stellen tractiren, an Mich bringen und exequiren zu lassen und zu dem Ende Meine höchste Entschlüssen ohnmittelbar und noch zur Zeit durch keine Stelle bekannt gemacht. Da nun hieran nicht nur nichts, als was Meiner höchsten souverainen Gewalt gebührt, geschehen, sondern viel mehr solchergestalten Meinen hungarischen Stellen ein besonderes Merkmal Meiner Wohlwogenheit gegeben zu haben vermeine, so würde Ich bei so bewandten Umständen diese seine Vorstellung höchst ungnädig aufzunehmen, Mich nicht enthalten können, wenn Ich solche nicht vielmehr vor einen nicht genugsam überlegten, als vor einen solchen Schritt ansehen zu sollen vor fürträglicher hielte, welcher von einer sträflichen Gesinnung herrührte. Ich will also diese von ihm geschehene Aüßerung vor dissimal in Gnaden nachsehen. Er wird sich aber für das künftige von dergleichen zu enthalten bedacht sein.“ — N° 1277 und 1304: militärökonomische Angelegenheiten.

40) 1761, VII. 9. N° 1330: Tiroler Münzwesen. — N° 1342: militärische Angelegenheiten. — N° 1347 und 1348: Instruktion für die deputirten Ämter der ständischen Kreditdeputation; Instruktion und Ordnung für die ständische Kreditdeputation selber (Beides vom Grafen Zinzendorf vorgelegt). — N° 1377: militärische Angelegenheiten (Proviand und Löhnung).

41) 1761, VII. 20.*) N° 1361: Das zu erlassende Koupon-Edict (von Zinzendorf vorgelegt). — N° 1420: Der Hohenemsische Fideikommissprocess. — N° 1447 und 1514: Militärisches (militärökonomische Angelegenheiten; Kontribution in Feindesland; Besoldung; Deserture). — N° 1468: Forderungen des Pferdlieferanten Altvatter. — N° 1475: Anstand wegen Quittirung der Koupon-Papiere. — N° 1480: Instruktion und Ordnung für die Kredit-Deputation. — N° 1491: Errichtung der Börse.

42) 1761, VIII. 10.***) N° 1708: Schuldenwesen der Stadt Wien und Bedeckung. — N° 1751: militärökonomische Angelegenheiten.

43) 1761, VIII. 14. N° 1661 und 1662 und 1752: militärökonomische Angelegenheiten. — N° 1749: Bedeckung des Militärerfordernisses für August und September.

44) 1761, IX. 15. N° 2072: Schuldenwesen und Ausarbeitung eines Finanzplanes: Einsetzung einer Commission (Vorschlag des Grafen Rudolf Chotek). — N° 2110 (2806): Schwierige Verpflegung der Armee in Sachsen. — N° 2115 und 2116: Verpflegung der Armee, Besoldung. — N° 2137; Zahlungsschwierigkeiten beim Einkauf von Pferden. — N° 2208: Beschaffung von Proviandmaterial aus Ungarn (hohe Preise).

45) 1761, IX. 18. N° 2184: Kriegs- und Vermögensteuer. — N° 2205: Fourage aus Böhmen für Laudons Armee in Schlesien. — N° 2236: militärökonomische Angelegenheiten.

*) Zwischen dem 9. und dem 20. Juli hatte eine Sitzung (die 44.) stattgefunden, deren Protokoll uns nicht vorliegt.

**) Zwischen dem 20. Juli und dem 10. August hatten zwei Sitzungen (die 46. und die 47.) stattgefunden, deren Protokolle abgängig sind.

- 46) 1762, I. 4.*) N° 1 und 31: Die n. oe. Stände und die neueingeführten Koupons. — N° 78 und 194: Militärverrechnungswesen; Kameral- und Landschaftsbesoldungen, Pensionen. — N° 130 und 311: Bedeckung der Gagen und Löhnungen.
- 47) 1762, I. 9. N° 18 und 19: neues Finanzsystem. — N° 59: neuer Personalstatus der Stempel-Ämter in Böhmen und Mähren.
- 48) 1762, I. 11. N° 40: Tirolische Münzangelegenheit.
- 49) 1762, I. 16., 17., 22., 28. (sämtlich ohne Angabe der STR N°): Militärische Angelegenheiten und Hofkriegsrat. (28. I.)
- 50) 1762, II. 5. sine N°: Hohenemsische Vergleichsache.
- 51) 1762, II. 12. N° 314 und 362: Verpachtung der Militärverpflegung in N. Oe. — N° 332: Depositen-Amt, Taxamt, Postamt, Handels- und Stempelgefälle. — N° 333 und 366: Inquisitionssache Pirona. — N° 334: Die in Widdin ausgebrochene Pest.
- 52) 1762, II. 22. N° 401: Einlösung von 400000 fl. Bankopapieren durch die Prager Judenschaft. — N° 416: Hofstellen-Personale. — N° 429: Hohenemsische Sukzessionsache.
- 53) 1762, III. 1. N° 472: Annullirung des Gr. Kaysersteinschen Testaments (Verehelichung des jungen Kaiserstein mit Fräulein von der Wahl). — N° 493: Ständische Obligationen. — N° 494: Besorgung der Kriegskommissariatgeschäfte. — N° 502: Tiroler Münzwesen.
- 54) 1762, III. 4. N° 398 und 583: Türkische Excesse an den Grenzen. — N° 549 und 775: Verfertigung neuer Bankozetteln im Betrag von zwölf Millionen Gulden. — N° 598: Naturalientransporte.
- 55) 1762, III. 8. N° 600: Auslieferung eines Untertans der Republik Venedig. — N° 603: Bedeckung des italienischen Darlehens. — N° 615 (586; 683; 4065; 4289): Verlassenschaft des verstorbenen GdK. Freiherrn von Schmerzing (ad Jurisdiktionsstreit mit dem deutschen Ritterorden). — N° 643 und 1147: den preussischen General Fouquet und seine Tochter Nimschefsk betreffend. — N° 665: Erklärung der Kommerzien-Hauptstelle zu einer unmittelbaren Hofstelle unter der Bezeichnung Kommerzienrat.
- 56) 1762, III. 11. Buccows Vorschlag, die Neueinrichtung Siebenbürgens betreffend (ohne N°**). — Der Sensale Pichenini (ohne N°).
- 57) 1762, III. 15: Zedtwitzische Lehensache. — Stand der Staatseinkünfte und Schulden. — Belastung des Montecuccolischen Fideikommisses Hohenegg. — Belastung der Kollowratschen Herrschaften in Böhmen. — Proviantkontrakt des Marktes Sommerein. — Stempelpatent. (sämtlich ohne N°).
- 58) 1762, III. 24; Rekrutirung in Mähren (ohne N°). — Lotto (ohne N°).
- 59) 1762, III. 29: Militärerforderniß. — Vereinigung des niederländischen Kommerziams mit dem deutscherbländischen. — Bankozettel (sämtlich ohne N°).
- 60) 1762, III. 31. N° 476: Grundsätze für die oberste Justizstelle. — N° 496: (588; 972; 1493) Feststellung eines Finanzsystems. — (ohne N°): Grundsätze für den Hofkriegsrat. — Item für das Kommerzienwesen.
- 61) 1762, IV. 13. N° 367: Agenda der böhmisch-oesterreichischen Hofkanzlei. — N° 476: Agenda der obersten Justizstelle. — N° 1435: Böhmischoesterreichische Hofkanzlei (Einrichtung, Agenda und Instruktion).
- 62) 1762, IV. 16. N° 972: ad Finanzreform.
- 63) 1762, IV. 19. Militärerforderniß; Verpflegung (ohne N°).

*) Die Protokolle ex 1762 und den übrigen Jahren weisen keine Numerierung mehr auf.

**) Posteriora: 814; 969; 971.

64) 1762, IV. 23. N° 545: Böhmisches Kronlehen. — N° 1148: Regelung der Fleischpreise für das in Ungarn liegende Militär.

65) 1762, IV. 27. N° 1118: Rechtsstreit zwischen dem Grafen Bolza und zwei böhmischen Proviantlieferanten. — N° 1150: Fiumaner Versatzamt und Triestiner Intendenza. — N° 1151: Vorschlag des n. oe. Kommerzienrates Kessler, betreffend Errichtung einer Fabrik zur Verfertigung von Rosenkränzen, Heiligenbildern u. dgl. — N° 1162: Proviantvermahlung in Ungarn. — N° 1163: Einige aus preussischer Kriegsgefangenschaft gegen Ehrenwort entlassene Grenzzoffiziere betreffend. — N° 1164: Rekrutierungs- und Remontenwesen. — N° 1165: Kommerzienrat (Kanzleipersonale und Besoldung). — N° 1166: Die von dem Oberleutnant Zimandi beantragte Abtretung seiner Charge an den Kadetten Deadda betreffend. — N° 1178: Bestimmung des Gehalts einiger Hofräte und Sekretäre der Generalkassadirektion. — N° 1183: Pensionsgesuch der Witwe nach dem Olmützer Stadtschreiber Dreyseil. — N° 1184: Beibehaltung der preussischen Stempelordnung in dem eroberten Preussisch-Schlesien.

66) 1762, V. 7. N° 1233: Einzelne Verhandlungen der ungarischen Hofkanzlei ex 1761: (Religionssachen: Seelsorge, Akkatholiken. — Publico-politica: Konskription, Rekrutenstellung, Warenhandel zu Costanieza, Kupfermünzen und schlechte Münzen, Zigeuner, Viehzucht. — Judicialia: Deserteure. — Finanz- und Handelssachen: Kontributionale, Schiffbarmachung einiger Flüsse, Maulbeerbaumpflege, Hebung des Ackerbaues, der Weinkultur u. s. w., Emporbringung der königl. Freistädte, Bau von Grenzfestungen). — N° 1234: Die in Siebenbürgen zu errichtenden obersten Landesämter. — N° 1241: Hofkriegsrath (Personalstatus und Besoldung). — N° 1264: mährische Naturaltransportfuhren. — N° 1264^{1/2}: Transportkommissariate in einigen Kreisen Böhmens. — N° 1267: schlesischer Transportfuhrenanteil. — N° 1268: Kontributionserhebung in Feindesland. — N° 1269: Militäroperationskassa.

67) 1762, V. 15. N° 1163 und 1257: preussische Kriegsgefangene (Reisepesen). — N° 1256: Von den vorarlbergischen Ständen angebotene Ablösung der Erbschaftsteuer. — N° 1310: Reformen für Ungarn zum Wol der Bevölkerung. — N° 1341: Proviantamt etc. (Verbesserungsvorschläge eines Anonymus). — N° 1342: Herabsetzung der Fleischpreise für das in Ungarn lebende Militär. — N° 1343: Naturalienachschub in Mähren.

68) 1762, V. 21. N° 1367: Tiroler Münzwesen (Verhalten des Bischofs von Trient). — N° 1368: ungarisches Darlehen. — N° 1399 (1400, 1404): Naturalienlieferung. — N° 1401: ungar. Hartfutterlieferung. — N° 1402: Provianttransport. — N° 1403: Verbesserung der Vermahlungsart in Ungarn.

69) 1762, V. 29. N° 1435: Einrichtung der böhmisch-oesterreichischen Hofkanzlei (Agenden, Instruktion, Personale, Besoldung). — N° 1455: Besorgung der Präsidialgeschäfte (Banko, ständische Kreditdeputation, Kassa) während Hatzfelds Abwesenheit. — N° 1456: Pferdeleriefungskontrakt. — N° 1460: Ausfertigung der Bankozettel. — N° 1487: Militärverpflegsachen. — N° 1488: Daun's Beschwerde über die Koupous und das teure ungarische Fleisch. — N° 1489: Holz für die Garnison in Eger. — N° 1490: Anstellung eines Feldscherers.

70) 1762, VI. 2. N° 1395: Generalkriegskommissariat (Mitunterzeichnung gewisser Schriftstücke). — N° 1428: Stempelfreiheit Triests und Fiumes. — N° 1432: Invaliden. — N° 1434: Unterstellung des gesamten Littorales unter die Kommerzialisjurisdiktion. — N° 1502: der Bischof von Olmütz über angebliche Beeinträchtigung seiner Ordinariats- und Protektoratswürde in Studiensachen. — N° 1503: Wider-

setzlichkeit des Rektors magnif. P. Ignatius Thomas zu Olmütz bei Publizirung kaiserlicher Anordnungen in Studiensachen.

71) 1762, VI. 7. N° 1533: Bankozettelrecess. — N° 1534: Militärfinanzwesen. — N° 1547: Unruhen in Tirol. — N° 1549: Felderfordernißaufsatz. — N° 1550: Hafermangel. — N° 1551: Pensionsangelegenheit des jubilirten Oberleutnants Plachner. — N° 1552: Majorsgebühr für den Generaladjutanten Grafen Kaunitz. — N° 1553: ungarische Viehpreise. — N° 1554: Cassa parochorum in Ungarn. — N° 1580: Auditorgebühren: — N° 1581 und 1585: Proviant und Trainbespannung vom Feind erbeutet. — N° 1582: Pension eines Feldpaters. — N° 1583: Oberstwachmeister Baron Zerbs. — N° 1584: Ernennung des Haas zum Proviantkommissär in Siebenbürgen.

72) 1762, VI. 11. N° 1493: Ad Instruktion für die drei Finanzstellen. — N° 1579: Ständische Kreditpapiere. — N° 1635: Armeelieferant Hönig. — N° 1642: Gewehre für die neu errichtete Siebenbürger Miliz. — N° 1737: Quartiere in Herrmannstadt. — N° 1923: Siebenbürgische Religionsangelegenheiten.

73) 1762, VI. 18. N° 1641: die Unruhen in Tirol. — N° 1674—1676: Haferlieferung und Proviantwesen. — N° 1677: das von dem Kriegskommissär Voss von Ehrenfels für Spitalzwecke vermachte Legat. — N° 1683: Fouragemangel bei der Armee in Sachsen. — N° 1708: Vorkehrungen in den okkupirten Teilen Schlesiens. — N° 1723: Proviant- und Verpflegswesen. — N° 1724: Standestabellen, Revisionslisten und Konsignationen der hofkriegsrätlichen Depositorien. — N° 1725: von den Preussen zu Chemnitz erbeuteter Proviant.

74) 1762, VI. 25. N° 1726: Rekrutirung und Remontenwesen. — N° 1727: Transportirung preussischer Kolonisten von Günzburg nach Wien. — N° 1728: Verpachtung der Militärverflegung in den Ländern. — N° 1729: ein Anonymus über die Gebrechen im Proviantirungswesen. — N° 1730: Proviantlieferungs-Offerte. — N° 1792: Anweisungen an die Generalkassadirektion. — N° 1800: Getreidemangel in Böhmen. — N° 1802: Heuauusschreibung in Böhmen. — N° 1803 und 1829: Eingabe des Lieferanten Hönig.

75) 1762, VI. 28. N° 1731: Kriegserfordernisse. — N° 1736: Falsches Geld aus Schlesien. — N° 1806: Postulate pro 1763. — N° 1819: Fourage. — N° 1820: Beschwerde des Chrudimer Kreises wegen des Provianttransportes. — N° 1821: Fouragemangel bei der Armee in Sachsen. — N° 1822: Proviantangelegenheit.

76) 1762, VII. 5. N° 1409 und 1911: Reichsarmee (Verpflegung der kaiserlichen Truppen). — N° 1580 und 1909: Auditorgagen für die Syndici der Grenzgimenten. — N° 1868: Der aus preussischer Kriegsgefangenschaft gegen Ehrenwort entlassene General Krottendorff. — N° 1869 und 1910: Rekrutirungs- und Remontenwesen. — N° 1871: Weizen aus Ungarn. — N° 1872: Fouragemangel bei der Armee in Sachsen. — N° 1873: Heereslieferungen. — N° 1896: Olmütz von den Preussen bedroht. — N° 1897: Laudon für Errichtung eines aus russischen Deserteuren gebildeten Bataillons. — N° 1905: Regimentskassareste. — N° 1906: Verhaftung des Prager Schutzjuden Markus Jacob auf Grund falscher Angaben. — N° 1907: Militärquote pro Juni. — N° 1908 und 1912: Geldaushilfe für den Armeelieferanten Hönig. — N° 1913: Proviantirungssache. — N° 1914: Lieferscheine der n. oe. Stände pro 1758 bis 1760. — N° 1915: Gnadengabe für zwei Brüner Bürger.

77) 1762, VII. 9. N° 1828. Einführung eines gleichförmigen Mauttariffs in den Erbländern. — N° 1867: Lage der Kriegsgefangenen. — N° 1942: Heuauusschreibung in Feindesland. — N° 1943: Vergütung von Naturalienlieferungen. — N° 1987: ungarische Haferlieferung. — N° 1988: Heurückstände in Böhmen. —

N° 1989: Fouragemangel bei der Armee in Böhmen. — N° 2009: Räuber in der Karolinenstrasse (Karlstrasse). — N° 2010: Verlorene Koupons.

78) 1762, VII. 16. N° 1830: Bedrückung ungarischer Untertanen durch ihre Obrigkeiten. — N° 1949 und 1549: Generals- und Offiziers-Gagen. — N° 2021 und 2022: Brüner Belagerungsartillerie. — N° 2035: Gebrechen in der Tiroler Verwaltung. — N° 2036: ungarisches Hartfutter. — N° 2037: Übernahme des Fürstentums Bielitz durch den Fürsten Sulkowsky vor Ablegung des Erbhuldigungseides. — N° 2086: Armeelieferant Hönig. — N° 2087: Invalidensache. — N° 2088: Verpflegssachen. — N° 2089: Verweigerte Annahme gewisser Münzen. — N° 2121: mantfreie Einführung ungarischen Viehs.

79) 1762, VII. 23. N° 2066: Fürst Lobkowitzische Schuld an die Militärkassa. — N° 2068: Hohenemsischer Sukzessionsstreit. — N° 2099: Haferlieferungen. — N° 2100 und 2189: Verpflegssache. — N° 2181: Streitsache einiger Juden. — N° 2182: Forderung eines Pferdeleranten. — N° 2183: Hartfutterlieferung. — N° 2190: Mehl und Hartfutter aus Ungarn.

80) 1762, VII. 30. N° 2204: Gleichförmiger Aufschlag auf Schokolade, Kakao, Kaffee, Vanille und Thee. — N° 2248: Böhmisches Naturalien. — N° 2249: schlesische Heulieferung, Fouragewesen im Sächsischen.

81) 1762, VIII. 5. N° 2147: Entwurf der neuen Wechselordnung. — N° 2262: Lieferungen aus Feindesland und Sachsen. — N° 2263: der preussische Einfall in Böhmen (eingebüßte Naturalien). — N° 2264: Forderung der böhmischen Stände, ihnen die Naturalien zu höherem Preis zu vergüten. — N° 2265 und 1878: Gesuch des mailänder Proviantoffiziers Mühlbacher um Zulage für einen Schreiber. — N° 2299: Bankozettel. — N° 2300: der Armeelieferant Hönig. — N° 2301: Naturalienleistungen und Transport. — N° 2302: Pferdelerungsschwindel. — N° 2390: Anspruch Durlachs auf die Landvogtei Ortenau nach Absterben des Markgrafen zu Baden-Baden.

82) 1762, VIII. 9. N° 2217: Von dem Bistritzer Magistrat angetragene Zession des Marktfleckens Radna und einiger wallachischer Dörfer. — Zulassung von Söhnen unirter Popen zur Grenzmiliz. — N° 2259 und 2380: Errichtung der siebenbürgischen Grenzmiliz.

83) 1762, IX. 1. N° 2503: Waldordnung für das Littorale. — N° 2533: Verbesserung des Münzfußes. — N° 2543: Münzsachen (Erklärung des Bischofs von Trient).

84) 1762, IX. 10. N° 2612 (2725; 2717; 1703): Vorkehrungen zur Verteidigung Ungarns gegen Feindesgefahr. — N° 2680: ad Militärerforderniß. — N° 2783 und 2784: Ständische Erklärungen in Betreff der Landespostulate (Böhmen, Mähren, N. Oesterreich, Steiermark, Krain, Görz und Gradiska) für 1763.

85) 1762, IX. 17. N° 2067 (2781): Oberste Justizstelle (Instruktion, Status, Besoldungen). — N° 2259 (2731): Bedenken über Errichtung einer siebenbürgischen Landmiliz. — N° 2732: Befreiung der n. oe. ständischen Kapitalien von der Stempelgebühr. — N° 2786: Steuersachen. — N° 2793: Hofkammerarchiv (Status und Besoldungen). — N° 2815: Vorspann. — N° 2852: Finanzielle Unterstützung Ungarns. — N° 2859: Proviantierungsangelegenheit.

86) 1762, IX. 25. N° 2802 (2898): Ständisches Kassawesen in N. Oe. — N° 2827: Tabakgefälle. — N° 2829: ad Proviantierungswesen. — N° 2830 und 2877: Siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 2980: Anonyme Eingabe, den Klerus betreffend.

87) 1762, X. 1. N° 2937: ad Militärerforderniß. — N° 2938: Kriegskommissariat und Invalidenkommission. — N° 2939: ungarischer Hafertransport. — N° 2951: Ablösung der n. oe. Lehendienste. — N° 2956: ad Proviantierungswesen.

88) 1762, X. 8. N° 2978: Stabsoffiziersgagen. — N° 2979: Pferdlieferungen, Rekrutengelder. — N° 2984: Erbschaftsteuern und Errichtung von Fabriken. — N° 2986: anonyme Anzeige über Militärexzesse. — N° 2998: Silberbergwerk in V. Oe. — N° 3058: Postulaterklärung der kärntnerischen Stände.

89) 1762, X. 14. N° 3078: Regelung des Pensionswesens. — N° 3079: Städtische Angelegenheiten in Ungarn. — N° 3114: Abtretung von Radna in Siebenbürgen. — N° 3120: Postulaterklärung der Breisgauischen Stände. — N° 3126: Kaiserliche Schlösser (Löschezeug). — N° 3131: Naturalienforderniß. — N° 3137: Großwardeiner Festungsbereich. — N° 3138: Feindesgefahr für die böhmischen Bergstädte. — N° 3140: Vorschlag des Hofagenten Haymerle über Aufbringung eines Millionendarlehens. — N° 3409: ad Kriegserfordernisse.

90) 1762, X. 22. N° 3170: ad Kriegserforderniß. — N° 3171: Verpflegungsmangel. — N° 3208: ad Erhebung der Bankozetteln zur Staatsmünze (Zahlungen in der Zwischenzeit). — N° 3290 und 3299: Remonten. — N° 3298: Naturalieneinkäufe in Sachsen.

91) 1762, X. 29. N° 3112: Kassastand bei der adeligen Leibgarde. — N° 3154: Einrichtung der böhmischen Landesstellen. — N° 3172: Kriegssteuern. — N° 3219: falsches Maaß im Saazer Magazin. — N° 3220: Münzsachen (Stift Trient). — N° 3221: Siebenbürgische Landmiliz. — N° 3295 und 3327: item und Vorkehrung gegen die in Siebenbürgen eingerissene Unordnung. — N° 3301: Kriegsteuer im Banat. — N° 3347: Verteidigung Ungarns. — N° 3348: Eingabe der Udvarhelyer Székler. — N° 3373: Proviantirungswesen. — N° 3374, 3376, 3378 und 3380: Bankozettel und Armee. — N° 3375: Verpflegung der Armee in Schlesien. — N° 3377: Ungarisches Mehl. — N° 3379: Haferlieferung.

92) 1762, XI. 4. N° 3304: Das ungarische Millionendarlehen. — N° 3381: Postulaterklärung der oberoesterreichischen und schlesischen Stände. — N° 3472, 3474 und 3477: Verpflegungswesen. — N° 3473: Verproviantirung. — N° 3475: Die n. oe. Stände und das Postulat für 1763. — N° 3476: Ansuchen der oberoesterreichischen Stände um Verlängerung der Naturalienlieferungsfrist.

93) 1762, XI. 10. N° 3369: Bankodeputation (Status; Besoldungen). — N° 3370: Genie-Prodirektorium und Generalzeugamt (Status und Besoldungen). — N° 3410: Die vom Hofagenten Haymerle vorgeschlagene Finanzoperation. — N° 3413 und 3469: ad Proviantwesen. — N° 3439: Jurisdiktionsstreit zwischen dem Reichshofrat und dem landmarschallischen Gericht. — N° 3468: Tiroler Landesbeschwerden. — N° 3485: Kriegsteuer. — N° 3500: Jurisdiktion über die siebenbürger Grenzmiliz. — N° 3511: Siebenbürgisches Rekrutenpostulat. — N° 3589: Verhalten bei Übernahme von Magazinvorräten.

94) 1762, XI. 20. N° 3359 (3465 und 3713): Militärproviantirung in Oberoesterreich. — N° 3438: Bankostatus und Stand der Staatsschulden. — N° 3632: Das ungarische Darlehen. — N° 3712 und 3716: Proviantirungswesen. — N° 3714: Transportwesen. — N° 3715 und 3747: Ersuchen des Ingenieurprofessors Tommasoni, in spanische Dienste treten zu dürfen. — N° 3717: Lieferungsgeschäft. — N° 3743: Remontenlieferung.

95) 1762, XI. 26. N° 3174 u. 3956 (und 2905 ex 1763): Verbesserung des gesamten Rechnungswesens. — N° 3451: Oberste Justizstelle (Instruktion). — N° 3702: Postulaterklärung der mährischen Stände. — N° 3703: Rekrutenpostulaterklärung der böhmischen Stände. — N° 3710: item der steyrischen Stände. — N° 3720: Siebenbürger Grenzmiliz. — N° 3818: Rekrutenpostulaterklärung der oberoesterreichischen Stände. — N° 3821: Haferbestellung.

96) 1762, XII. 3. N° 3704: Wechselordnungentwurf. — N° 3719: Neuer Mauttariff. — N° 3790: Aufschlag auf Kaffe, Schokolade und Kakao. — N° 3800: Temesvarer Banat (deutsche Kolonisierung; Förderung der Religionsunion).

97) 1762, XII. 10. N° 3908: Provianttransport. — N° 3909: Anonyme Anzeige über Gebrechen in der Kommerzialintendanz zu Triest. — N° 3936: Vorstellung der n. oe. Stände, betreffend das Postulat für 1763 und den erhöhten Weinaufschlag. — N° 3942: ad Rekrutierungswesen und Einlösung der Kammerdörfer Szunyogszeg und Pád (in Siebenbürgen).

98) 1762, XII. 17. N° 4002 und 4018: Pferdlieferungskontrakte. — N° 4003 und 4020: Fuhrwesenkontrakt. — N° 4017: Stand der Grafschaft Glatz und Herabsetzung der Postulate. — N° 4033: Die neuen ständischen 5%igen Zahlungspapiere.

99) 1762, XII. 31. N° 3810: Streitsache Enzenberg-Ceschi. — N° 4091: Rekurs dreier Szeklerstühle. — N° 4092: Prozeß des Königsrichters von Kászon und die Jurisdiktion über die siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 4114: Bankodeputation (Status und Besoldungen). — N° 4163: Görz und Gradiska betreffende Angelegenheiten, insbesondere Austrocknung der Moräste zu Aquileja. — N° 4164: Verpachtung der n. oe. Militärverpflegung. — N° 4261: Vorschläge zur Hebung des böhmischen Bergwesens.

100) 1763, I. 7. N° 3370 und 4202 ex 1762: Generalkommando, Geniewesen und Zeugamt (Besoldungen). — N° 4187 ex 1762: Bankostand 1762. — N° 4228 ex 1762: Oberste Justizstelle (Instruktion). — N° 4237 ex 1762: Vorstellung der böhmischen Stände, die Postulate für 1763 betreffend. — N° 7272 ex 1762: Kroatisches Festungswesen und modenesishe Güter in Ungarn (ad Festungsbau). — N° 5: Staatsmünzpatent. — N° 34: Vorseuß für das Oberstallmeisteramt.

101) 1763, I. 14. N° 4287 ex 1762: Postulaterklärung der tiroler Stände. — N° 4289 ex 1762: Deutscher- und Malteserorden (Bezug der Abfahrtsgelder). — N° 4301 ex 1762: Einlösung fremder Münzen: Strassenpatent (von der Republik Venedig geplante neue Strasse); Bozener Wegmaut. — N° 21: Hohenemsischer Sukzessionsstreit.

102) 1763, I. 21. N° 4316 ex 1762: Rekrutierungswesen. — N° 4323 ex 1762: Abgeänderter Entwurf der Wechselordnung. — N° 111: Leipziger Messe und die ungarischen Kaufleute. — N° 112: Vorschläge des Grafen Josef Kinsky (und des Grafen Bolza), die Hebung der böhmischen Industrie betreffend. — N° 115: Hofkammer (Personale). — N° 140: Bankodeputation (Status und Besoldung). — N° 145: Lotto. — N° 176: Feldoperationskassa. — N° 202: Fuhrwesenkontrakt (Hönig).

103) 1763, I. 28. N° 163: Hohenemsischer Sukzessionsprozeß. — N° 165: Vorderösterreichische Kameralgefälle (Verbesserungsvorschläge des Barons Christiani). — N° 226: Militärpensionskassa. — N° 230: ungarisches Kontributionale für 1763. — N° 232: Errichtung einer Lehrkanzel für Bergwesen in Prag und Ernennung Peithners zum Profeßor. — N° 264: Tiroler Salzverschleiß (Enzenbergs Vorschläge). — N° 265: Naturalientransport.

104) 1763, II. 4. N° 250: Fuhrwesen. — N° 267: Unterbringung des Trosses nach erfolgtem Frieden. — N° 269: vorländisches Steuerwesen. — N° 270: Fleischaufschlag in Tirol. — N° 271: Münz- und Bergwesen-Hauptkassa (Einrichtung). — N° 365: Fuhrwesen.

105) 1763, II. 11. N° 2340 ex 1762: Kontributionseinrichtung in Siebenbürgen. — N° 329: Bankodeputations- und Kommereien-Buchhaltung (Bestellung). — N° 331: Siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 337: Proviantwesen (Unterschleife).

— N° 376: Postulaterklärung der Stände Vorarlbergs. — N° 379: Naturalienlieferung der n. oe. Stände. — N° 380: Böhmisches Naturalienlieferungen. — N° 421: sächsische Magazinsvorräte. — N° 422: Urkunde, die Abtretung Radnas betreffend.

106) 1763, II. 22. N° 439: Gewehrlieferungen. — N° 440: Siebenbürgische Rekrutirung. — N° 441: Don gratuit der nicht unirten Wallachen Siebenbürgens. — N° 446: Kriegssteuer. — N° 483: Salzverschleiß in den Vorlanden (Vorschlag Enzenbergs). — N° 498: Unruhen in Siebenbürgen (wegen Errichtung der Miliz u. s. w.). — N° 508: Proviantirungswesen (nach erfolgtem Friedensschluß). — N° 530: Verlegung und Verpflegung der Truppen.

107) 1763, III. 1. N° 555: Feststellung des Militärsystems in Friedenszeit. — N° 570: Verpflegswesen. — N° 585: Kriegssteuer im Breisgau (Verhalten des Klerus). — N° 597: Getreideausfuhrverbot für Böhmen und Mähren. — N° 649: Clavellische Exkommunikationssache. — N° 673: Ungarisches Hartfutter. — N° 674: Haferlieferung. — N° 676: Magazinsvorräte.

108) 1763, III. 8. N° 638: Vorländischer Salzverschleiß. — N° 639: Beamte, die aus landesfürstlichen Diensten in ständische übertreten. — N° 640: ad Proviantirungswesen. — N° 681: Verlegung einiger Regimenten in Siebenbürgen. — N° 683: Naturalienlieferungen in Glatz gegen Papiergeld. — N° 696: künftige Anstellung von Generalen in den Ländern. — N° 697: Herabsetzung der Interessen der ständischen Papiere von 5% auf 4%; Abtretung der Grafschaft Glatz; Handelskompagnie Zanelli; Gerichtsbarkeit zu Passeier. — N° 726: Ernennung des Generals Jahnus zum FML. — N° 727: Besetzung erledigter Majorstellen. — N° 728: Anstellung des GM. Gastheim im Pester Invalidenhaus. — N° 729: Absentirungslizenz für den FML. von Ried. — N° 730: Transportirung der Glatzischen Artillerie. — N° 731: Enthebung des Semliner Kommandanten, Obersten Schulze. — N° 732: Aufhebung des den Truppen verabreichten Extrakreuzers. — N° 738: Freilassung der während des Krieges zu Glatz inhaftirten Individuen. — N° 758: ad Verpflegswesen. — N° 759: Die nach dem Tod des Feldkriegskommissärs Seidler zu Esseg vorgefundenen Provinzialamtsschriften. — N° 760: Die slawonischen Regimenten betreffend.

109) 1763, III. 15. N° 554: Kärntnerische Eisen- und Stahlverschleißkompagnie. — N° 722: Triestiner Intendanz (Personalbesoldung). — N° 723: Einfuhr fremden Zuckers nach Innoerosterreich. — N° 744: Bestellung der Bergwerkshauptkassa. — N° 757: Vorstellung der n. oe. Stände gegen Belegung des Umgelds mit einer Steuer. — N° 804: Ad Einquartierungswesen in Böhmen. — N° 807: Mauttariff (Gleichstellung einheimischer Handelsleute mit türkischen). —

110) 1763, III. 22. N° 841: Mautbefreiung der aus Ungarn ins Littorale kommenden Naturalien. — N° 879: Das Personale der Feldkriegs-Kanzlei. — N° 891: Verwendung des zu Glatz angestellt gewesenen Rechnungsoffiziers Platzer; der Porzellanfabrikadministrator Mayerhofer. — N° 893: Bankozettel. — N° 895: Ziviladministration in Schlesien (Personale). — N° 896: Schiffbaumeister Zenkovich. — N° 897: Kommerzialeinrichtung im Littorale. — N° 898: Handelsstrasse von Passau nach Prag. — N° 899: Ankauf des Sedlitzkischen Hauses in Brünn und seine Verwendung zu Fabrikszwecken. — N° 900: Mautfreiheit der inneroesterreichischen Getreidehandelskompagnie. — N° 946: Gesuch der böhmischen Stände um Vergütung des Fuhrlohns. — N° 949: Außerordentliche Leistungen des Temesvarer Komitats. — N° 950: Feldspitäler, Apotheken, Chirurgen. — N° 952: Festungsbau zu Rovreit und Szamos Ujvár (Kontrakte). — N° 994: Lieferung von Naturalien nach Peterwardein und Arad. — N° 995: Naturalienlieferungsgeschäft mit den Lausnitzer Ständen. — N° 996: Schlesische Kameralverwaltung (Unterbringung des Personals). —

111) 1763, III. 28. N° 938: Böhmisch-oesterreichische Hofkanzlei (Instruktion für die Kanzlei und Registratur). — N° 973 und 974: ad Proviantirungswesen. — N° 975: Kriegskommissariat (Unterbringung des Personals). — N° 978: Innerbergische Gewerkschaft (Befreiung von der Interessensteuer). — N° 992: ad Bankozettel. — N° 997: der siebenbürgische Deputirte Lazar. — N° 998: Siebenbürgische Landmilitz. — N° 1323: Aufhebung des Getreideausfuhrverbots in Böhmen. —

112) 1763, IV. 8. N° 682: Salzversorgung Sachsens. — N° 1031: Tiroler Mauttarif (Regulirung). — N° 1032: Siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 1033: Auswanderung einiger Haromszeker Untertanen. — N° 1048: Unruhen in Csik und Haromszek in Siebenbürgen. — N° 1049: Lehensgnade für den n. oe. Adel. — N° 1050: Kontrakt mit dem Grafen Montfort, die Jurisdiktion Lindaus betreffend. — N° 1052: Fuhrlohnvergütungsgesuch der böhmischen Stände. — N° 1087: Vorländischer Salzverschleiß. — N° 1127: Preussische Patente, betreffend die Niederlassung einiger Familien in Schlesien und in Glatz; Sommeranbauunterstützung der Untertanen in den böhmisch-mährischen und schlesischen Gegenden. — N° 1146: Proviantvorräte in Ungarn. — N° 1157: Verpachtung des Proviantirungswesens. —

113) 1763, IV. 8. N° 1275; 1412; 1642: Einrichtung der Länderstellen. —

114) 1763, IV. 15. N° 1150: Hofkriegsrat, Hofkammer, Kassadirektion, Rechenkammer (Ersparungsmaßnahmen) — N° 1168: Hungersnot im Königgrätzer Kreis. — N° 1169: Kriegssteuer. — N° 1192. Verpflegung der Truppen; Salzhandel in Krain; Kontributionale in Kärnten; n. oe. Kameralobligationen; Tiroler Landesmiliz. — N° 1215: ad Proviantwesen. — N° 1230: Im Glatzischen noch erliegendes Heu. — N° 1231: die Unterbringung des ehemaligen Landeskommissärs Baron Rauber betreffend. — N° 1232: den böhmischen Untertanen zur Ansaat bewilligter Getreideverschluß. — N° 1234: Verpflegung in Friedenszeit. — N° 1348: Überzählige Remonten. —

115) 1763, IV. 22. N° 1193: Mährische Wegpachtungen (Denuntiation eines Anonymus). — N° 1208: Teilung der Kupfer-, Quecksilber- und Bergwerkshauptkassa. — N° 1220: Vorländischer Salzverschleiß. — N° 1221: ad Fuhrlohnvergütung. — N° 1235: siebenbürgische Emigration. — N° 1250: Hebung des tiroler Fabrik- und Commerzienwesens. — N° 1251: Proviantwagen bei den Regimentern. — N° 1276: Einverleibung der kärntnerischen Probstei Maria Saal in das Bistum Lavant (Ersuchen des Salzburger Erzbischofs). — N° 1277: Vereinigung der Vorlande mit Tirol. — N° 1288. — Feldkriegskanzlei (Einteilung des Personals). — N° 1322: Lazar.

116) 1763, IV. 29. N° 1170: Streit zwischen Rovreit und dem Bistum Trient, das auch die weltliche Herrschaft über Rovreit anstrebe. — N° 1303: Hohenemsischer Prozeß. — N° 1314: Gleichstellung der einheimischen Handelsleute mit den türkischen. — N° 1338: Feldkriegskommissariat (Neuer Status). — N° 1339: siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 1340: siebenbürgischer Salzverschleiß. — N° 1341: Zwistigkeiten Buccows mit dem Gubernialassessor Seeberg. — N° 1409: Hartfuttermaterialien in Ungarn. — N° 1419: Anstände im n. oe. ständischen Obereinnehmeramt. —

117) 1763, V. 2. N° 1355 (1380; 1381; 1430): siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 1374: Unruhen bei den Szeklern. —

118) 1763, V. 6. N° 1372: Einlösung fremder Münzen. — N° 1373: Verbesserung der siebenbürgischen Gerichtsordnung. — N° 1393: Gründung einer Leibrentengesellschaft (Vorschlag des Hamburger Bankiers Gerhard). — N° 1457: Transportfuhrwesen und Verpflegung in Böhmen und Mähren. — N° 1458: ad Proviantirungswesen. — N° 1461 und 1475: Pferdefutter in Ungarn. —

119) 1763, V. 14. N° 1459 und 1508: Siebenbürgisches Kontributionale. — N° 1470: Streit zwischen dem deutschen Orden und der vorderoesterreichischen

Repräsentation. — N° 1471: Gesuch des Prager Fiskaladjunkten Feigl um eine Professur. — N° 1472: Desertirungen in der Konstanzer Garnison. — N° 1486: Streitigkeiten zwischen Buccow und Seeberg. — N° 1487: Aufrührerisches Verhalten des Vizekönigsrichters zu Udvarhely in Siebenbürgen. — N° 1493: Hohenemsischer Fideicommiss-Streit. — N° 1507: Münzwesen im schwäbischen Kreis. — N° 1542: Proviantirung in Böhmen. — N° 1557: Vergütung Hönigscher Lieferungen. —

120) 1763, V. 21. N° 1520: Mauttariff. — N° 1543: Proviantirung in Steiermark. — N° 1544: dem Grafen Montfort geliehenes Kapital. — N° 1551: wallachisches Don gratuit; Absentirungslizenz des unirten Bischofs Novakovich; Grenzstreit zwischen dem Bistritzer Stuhl und dem Marmaroescher Komitat; Anmaßungen der Moldauer. — N° 1558 und 1559: Grenzmiliz und Kontributionswesen in Siebenbürgen. — N° 1568: Weinaufschlag in Steiermark. — N° 1569: Entsumpfung des Etschgebietes (Mission Fremonts). — N° 1583: Errichtung eines Priesterhauses in Großrußbach (Gesuch des Bischofs von Passau). —

121) 1763, V. 27. N° 1596: Postulaterklärung der böhmischen Stände. — N° 1597: Streitsache Trient-Rovreit. — N° 1598: ständische Kouponausfertigung; Herstellung einer Handelsstraße aus Friaul ins Pußttertal von seiten Venedigs; Schiffbauholzhandel aus Böhmen (Ersuchen des Georg Tobias Goldberg um ein Privilegium). — N° 1637: Buccows Eingabe, betreffend die den Archidiakonen der nicht unirten Griechen zu erteilende Erlaubniß, von ihren Religionsverwandten Früchte und Geld abzunehmen. — N° 1638: Ersuchen einiger Siebenbürger, auswärtige Universitäten besuchen zu dürfen. — N° 1639: Verbesserung der siebenbürgischen Gerichtsordnung. — N° 1640: Haromszeker Emigrationssache. — N° 1641: siebenbürgisches Kontributionale. — N° 1642: Einrichtung und Personale der böhmischen Länderstellen. — N° 1647: Eisenverschleißkompagnie (Äußerung der kärnthnerischen Stände). — N° 1648: Errichtung der Teuffenbachschen adeligen Ritterschule in Mähren. — N° 1675: die illyrische Geistlichkeit betreffend. — N° 1676: Vergleich der königlichen Freistadt Zombor mit dem Grafen Adam Batthyány. — N° 1677: siebenbürgische Kriegskassa (rückständiges Kontributionale). — N° 1678: Unruhen bei Musterung der wallachischen Regimenten. —

122) 1763, VI. 3. N° 1710: Vereinigung der mährischen und schlesischen Bankalverwaltungen. — N° 1711: Münz- und Bergwesen-Concessus in Böhmen. — N° 1712: Ersuchen des Joseph Dobolyi um adelige Steuerfreiheit. — N° 1713: böhmische Holzausfuhr; Halsgerichtsordnung in Böhmen. — N° 1724: vorländischer Salzverschleiß. — N° 1725: Abtransportirung der Nachoder Artillerie. — N° 1726: Rückzoll auf Schokolade. — N° 1732: Generalkassa-Direktion (Zahlungsanweisungen). — N° 1733: siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 1763: chursächsisches Liquidationswesen in Prag. — N° 1764: Truppenrevision durch Lacy und Regulirung der Truppen nach dem Friedensfuß. — N° 1778: Naturalienabgabe an die böhmischen und mährischen Untertanen.

123) 1763, VI. 10. N° 1740: Streitsache Rovreit. — N° 1769: nicht eingebrachte Lieferscheine. — N° 1776 und 1837: Herstellung der Ruhe in Háromszék. — N° 1777: Siebenbürgen (Schuldenwesen der sächsischen Nation). — N° 1780: Proviantverpachtung in den deutsch-böhmischen Erblanden. — N° 1781: Ungarische Garnisonen (Brodversorgung). — N° 1782: Haferkontrakt. — N° 1803: Trientner Bischofswahl. — N° 1804: Unruhen in Siebenbürgen. — N° 1805 (1836): siebenbürgische Grenzmiliz (Einsetzung einer Kommission; Beschwerden der Szekler). — N° 1828: ungarische Festungen. — N° 1830: Einquartirung der Truppen in Bürger- und Bauernhäusern.

124) 1763, VI. 17. N° 1884: Steuereinbringung in Siebenbürgen. — N° 1889 und 1953: Salzkontrakt mit den vorderoesterreichischen Ständen. — N° 1890 und 1891: Fuhrlohn. — N° 1896: Siebenbürgen (Rekrutierung bei der wallachischen Nation). — N° 1906: ad Proviandirungswesen. — N° 1907: siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 1930: Siebenbürgen (Errichtung von Kontumazgebäuden). — N° 1959: Tiroler Mauttarif.

125) 1763, VI. 23. N° 1639: siebenbürgische Gerichtsordnung. — N° 1908: Tabak- und Mautpacht-Projekt; Wollspinnerei in Steiermark; Lehenherrschaft Flitseh; Unruhen in Tirol. — N° 1909: Die oesterreichische Geistlichkeit gegen das Erbsteuerequivalent. — N° 1910: Münz- und Bergämter (Provisionsnorm). — N° 1961: ad Wechselordnung in Böhmen. — N° 1970: Wechselgericht erster und zweiter Instanz (Status und Besoldung). — N° 1971: Erzstift Salzburg (Waldungskommission im Zillertal). — N° 2003: siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 2004: Hartfuttermvorrat in Ungarn.

126) 1763, VII. 1. N° 2005: Münzerhöhung in Tirol. — N° 2006: Kärnten (Handels- und Fabriks-Tabellen). — N° 2008: Festung Olmütz. — N° 2015: ad Proviandfuhrlohn in Böhmen. — N° 2022 und 2023: Proviandverpachtungsofferte. — N° 2024: ungarisches Hartfutter. — N° 2029: Salzpachtung in den Vorlanden. — N° 2046: Ermordung des Oberleutnants Wiedebach. — N° 2047: Übertritt des Grafen Auersperg vom lutherischen Glauben zum Katholizismus. — N° 2086: Siebenbürgische Grenzmiliz (Tadelnswertes Verhalten des Kommissärs Lazar gegen den Prokurator Simon). — N° 2087: Unruhen in Siebenbürgen. — N° 2088: ad Schadloshaltung des Armeelieferanten Oesterreicher nach erfolgtem Friedensschluß. — N° 2089: Besetzung der Kreishauptmannstelle in Welschtirol nach Enthebung Ceschis.

127) 1763, VII. 8. N° 2050: Tabakverpachtungsgeschäft; die böhmischen Stände und die Tabakrelution. — N° 2075: Prager Appellationsgericht. — N° 2076: Kommerzialkonsess. — N° 2083: Siebenbürgen (Unruhen im Bistritzer Distrikt). — N° 2084: Siebenbürgen (Wirtschaftsstand der sächsischen Nation). — N° 2100: Bestimmung des Abfahrtgelds zwischen Tirol und den Vorlanden einer- und Graubünden andererseits. — N° 2102: Gesuch akkatholischer Studenten, fremde Universitäten besuchen zu dürfen. — N° 2103: Lehenswesen. — N° 2104: Schlafkreutzer. — N° 2117: Ad Justizwesen in Mähren. — N° 2124: Hungersnot in den Kompagniedistrikten des Szluiner Regiments.

128) 1763, VII. 15. N° 2154 und 2207: Siebenbürgen (Unruhen im Haromszeker und Bistritzer Distrikt). — N° 2161: Tabakverpachtungskontrakt mit der böhmischen Kompagnie. — N° 2180: Kärntnerische Eisenverschleißkompagnie. — N° 2181: Einrichtung der Länderstellen in Inneroesterreich; französisches Finanzprojekt: „Richesses de l'Etat“; Tiroler Postulatshandlung; Münzwesen. — N° 2182: Polizei- und Kleiderordnung. — N° 2206: Temesvarer Festungskontrakt. — N° 2249: „Verbesserte Übersetzung des Neuen Testament“, herausgegeben von dem verstorbenen Bischof von Passau. — N° 2250: Erzeugung von Pottasche. — N° 2251: Steuerrückstände.

129) 1763, VII. 22. N° 2230: Einrichtung der inneroesterreichischen Länderstellen. — N° 2252: Streitsache Buccow-Seeberg. — N° 2253: Steuerrückstand in Böhmen. — N° 2254: Militäreinquartierung (Eingabe der böhmischen Stände). — N° 2256: Kommerzialkonsess in Böhmen. — N° 2277. Grenztruppen (Sold in baarem Geld). — N° 2278: Tiroler Tarif; Seidenspinnerei zu Fara; Kommerzienrat und Bankodeputation (Taxordnung). — N° 2279: Siebenbürgen (Regelung des Steuerwesens). — N° 2284 und 2285: die von dem verstorbenen Hofsekretär Hemmer hinter-

lassenen unmündigen Kinder und die Besetzung seiner Stelle betreffend. — N° 2311: Tiroler Mautwesen. — N° 2326: Schellenbergse Stiftung.

130) 1763, VII. 29. N° 2294: Kommerzialkonsesse in den innerösterreichischen Landen. — N° 2309: Wechselgericht zweiter Instanz in Wien und Wechselordnung in Böhmen. — N° 2310: Verpflichtung der Szekler zum Militärdienst. — N° 2312: Unruhen in Udvarhely (Verhaftung des Vizekönigsrichters Borsa). — N° 2327: Einrichtung der Tiroler Landesstellen. — N° 2346: Brod für das in die deutschen Erblande verlegte Militär. — N° 2347: die ausgemusterten Pferde.

131) 1763, VIII. 5. N° 2077: Handelsvertragsverhandlungen mit Preussen seit 1742. — N° 2360: Hofmarschallisches Gericht und n. oe. Regierung (Jurisdiktionsstreit: geistliche geheime Räte, Schloßhauptleute zu Laxenburg, Hetzendorf und St. Veit, Hof- und Land-Jägerei). — N° 2361: Grenzmiliz. — N° 2374: Landesgubernium in Mähren (Instruktion). — N° 2399: Erlöschen des Graf Ohmuchiévichsehn Mannstamms (Heimfall der Güter im Posegauer Distrikt an den Fiskus). — N° 2419: Wallachenunruhen in Siebenbürgen; Besetzung der Pässe; Widersetzlichkeit der Szekler; siebenbürgische Grenzmiliz. — N° 2437: Verpachtung des Tabakgefälls.

132) 1763, VIII. 12. N° 2321: Szekler (Emigration). — N° 2431: Aufhebung des Ausfuhrzolls auf österreichische Weine. — N° 2439: n. oe. ständisches Domestikum (Gebrechen). — N° 2482: Tabakgefällverpachtung. — N° 2484: Gesuch des Grafen Waldstein um eine Reisebewilligung für seinen minderjährigen Bruder (Resolution: „Die angesuchte Erlaubnis zur Länderreise ist abzuschlagen und dieser Waldstein in die Savoyische Academie zu geben, um zu sehen, worzu Er incliniren oder fähig sein dürfte“). — N° 2485: Einrichtung der innerösterreichischen Stellen; mährisches Gubernium (Status und Besoldung); Schiedmünzen; 20 und 10 Kreuzerstücke.

133) 1763, VIII. 19. N° 2160: Ortenauische Lehenssache. — N° 2456: Proviantirungspachtungen. — N° 2527: Ausfälle des Oberleutnants Ernst gegen die siebenbürgischen Magnaten. — N° 2528: Siebenbürgen (Steuerwesen). — N° 2551: Herstellung der Ruhe im Radnaer Bezirk; der Vizekönigsrichter Borsa; Grenzzoffiziere. — N° 2558: Festungsbau in Ungarn. — N° 2566: Aufschlag auf Schokolade, Kakao und Thee in Tirol. — N° 2568: Festungsbau Esseg, Brod und Gradiska. — N° 2572: Bankokapitalien und Bankozettel. — N° 2577: Siebenbürgische Landmiliz.

134) 1763, VIII. 26. N° 2579: Clavellsche Exkommunikationssache. — N° 2637: Tirol (Postulate). — N° 2638: Artillerieversorgung. — N° 2639: Prozeßsache (der n. oe. Obereinnehmer-Amtsverwalter Enns). — N° 2640: Festungsbau Szegedin und Arad. — N° 2641: Nutzbarmachung der Wiener-Neustädter Haide. — N° 2643: Don gratuit des Klerus in Görz und Gradiska; geistliches Darlehen. — N° 2668: Graf Auersperg, Landeshauptmann in Krain (Gehalt).

135) 1763, VIII. 29. N° 2528: Siebenbürgen (Steuerwesen). — N° 2658: Lieferscheine. — N° 2659: Grenzstreit mit Bayern. — N° 2660: Kärnten (Postulate). — N° 2683: Siebenbürgen (Grenzmiliz und Militärgerichtsbarkeit). — N° 2684: Prozeß Enns. — N° 2685: Fuhrlohn der böhmischen Untertanen. — N° 2686: Fuhrlohngebühr. — N° 2690: Baron Riedsches Finanzoperationsprojekt unter dem Namen der „Bürger-Hülfe“.

136) 1763, IX. 27. N° 2836: Siebenbürgen (Steuerwesen). — N° 2833 und 2861 (2528): Siebenbürgen (Landmiliz). — N° 2843: Innerösterreichische Regierung (Personale). — N° 2865: Deserteurtaglia; Truppenverlegung in Kärnten; Landeshauptmannschaften in Kärnten und Krain; Waldamelioration Gouvriers; Fleischkreuzer; böhmischer Bieraufschlag. — N° 2878: ständische Exekutionsordnung in N. Oe.

137) 1763, X. 7. N° 2888: Kärntnerische Eisenwerke. — N° 2920: Kriegskommissariat (erledigte Sekretärstelle). — N° 2921: Verbot, in Hinkunft Kapitalien über 4% anzulegen. — N° 2922: Hofkanzlei (erledigte Sekretärstelle). — N° 2923: Steuerrückstände. — N° 2924: Während des Krieges eingeübte Verpflegsgelder. — N° 2939: Siebenbürgen (Landmiliz und Steuerwesen). — N° 2940: Gebrechen in der ständischen Verwaltung Niederoesterreichs.

138) 1763, X. 14. N° 2023: Postulaterklärung der Stände. — N° 2962: Banngerichtsbarkeit in Krain. — N° 2963: Kärnten (Personale der Landeshauptmannschaft). — N° 2985: oesterreichisches Postwesen in Venedig. — N° 2988 (2993 und 2994): Siebenbürgen (Landmiliz und Steuerwesen). — N° 2998: Deutscher Orden (Befreiung von geistlichen Darlehen). — N° 3022: fremde Goldmünzen; Handelsstrasse über Kallendorf in Mähren; Fleischkreutzer; Schuldensteuerpatent.

139) 1763, X. 21. N° 2057: Landeshauptmannschaft in Krain (Personale). — N° 3087: Steuerrückstände. — N° 3088: Siebenbürgen (Grenzmiliz und Steuerwesen). — N° 3089: Postulaterklärung der schlesischen Stände. — N° 3098: Temesvarer Banat (Steuererhöhung).

140) 1763, X. 29. N° 3115: Graf Sprinzensteinsche Forderung an die oesterreichischen Stände; Interessensteuer; ungarischer Weinaufschlag. — N° 3136: Tatzgefälle in O. u. N. Oe. — N° 3139: ad Besoldungen und Pensionen in den Hofstellen. — N° 3151: Kommerzialkonsesse. — N° 3181: Banko-Kapitalien. — N° 3182: Abgänge in der n. oe. Ständekassa.

141) 1763, X. 31. N° 3184: Postulaterklärung der mährischen Stände. — N° 3210: Überlassung der Kriegskassa an den Hofkriegsrat in commissariaticis. — N° 3212: Interessensteuer. — N° 3217: Postulaterklärung der böhmischen Stände. — N° 3218: Interessensteuer; Postulaterklärung der schlesischen Stände; Zuckersteuer.

142) 1763, XI. 9. N° 3157 (3176 und 3230): Die a. h. Unterschrift betreffend. — N° 3211: Triester Intendantzpräsidium. — N° 3238: Salzpreiserhöhung. — N° 3244 und 3245: Wechselgericht. — N° 3280: Inneroesterreichische Regierung (Personale). — N° 3281: ungarischer Weinaufschlag. — N° 3290: Postulaterklärung der oesterreichischen Stände. — N° 3291: Postulaterklärung der n. oe. Stände.

143) 1763, XI. 18. N° 3208: Ungarn (Militärwesen). — N° 3223: Kommerzialwesen im Küstenland. — N° 3248: ad Handelsvertrag mit Preussen. — N° 3275: Proviantirungswesen. — N° 3328: Das Palatinalregiment. — N° 3354: Abtretung der Tschakisten Ortschaften an das Militär. — N° 3357: Siebenbürgen (Abtretung einiger Dorfschaften an das Militär). — N° 3366: Zurückziehung der 6% und 5%igen Koupons. — N° 3381: Temporalia des Bischofs von Trient. — N° 3382: Rekrutirung in den deutschen Erblanden. — N° 3414: Tabakgefällverpachtung. — N° 3425: Militärfonds.

144) 1763, XII. 9. N° 3492: Salzkammergut Aussee. — N° 3508: Personalstatus des böhmischen Guberniums; Zuckeraufschlag; inneroesterreichische Postulaterklärung; Modalitäten, unter denen die Kassadirektion in dringenden Fällen Geld vorzuschießen habe. — N° 3518: Temesvarer Banat (Erhöhung der Einkünfte). — N° 3519: Errichtung einer Leinwandfabrik in Kärnten. — N° 3521: Temesvarer Banat (Kommerzialwesen). — N° 3522: Errichtung von Salinen im Küstenland. — N° 3541: Stempelgefällverpachtung. — N° 3554: Rekrutirung in den Erblanden. — N° 3603: Siebenbürgen (Grenzmiliz).

145) 1763, XII. 16. N° 3631: Tabakgefällverpachtung in den deutschen Erblanden. — N° 3639: Markgrafschaft Burgau (Jurisdiktionsstreit). — N° 3644: Abtretung des Fogaraser Distrikts. — N° 3656: Vorderoesterreichischer Salzverschleiß.

kontrakt. — N° 3657: Hofstellen (Besoldungen und Pensionen). — N° 3662: Breisgau (Regelung des ständischen Haushalts). — N° 3688: Die Pest in Dalmatien. — N° 3690: Darlehensrückstand der Stadt Teschen. — N° 3699: Innerösterreichisches Gubernium (Personale). — N° 3745: Ausfertigungen der siebenbürgischen Hofkanzlei an das Gubernium. — N° 3746: Siebenbürgen (Bruckenthalse Verhandlungsprotokolle). — N° 3747: Siebenbürgen (Vereinigung der Direktivkommission mit dem Provinzial-Extraetorat).

146) 1763, XII. 24. N° 3758: Siebenbürgen (Landmiliz). — N° 3760: Testament Antivaris, Residenten in Stockholm. — N° 3761: Vergleich der königlichen Freistadt Zombor mit dem Grafen Adam Batthyány. — N° 3780: Austrocknung der Sümpfe im Etschgebiet. — N° 3782: Viehaufschlagpatent.

147) 1763, XII. 30. N° 3793: Die vorderösterreichischen Passivlehen. — N° 3829: Siebenbürgen (Landmiliz). — N° 3830: Siebenbürgische Grenzmiliz (Zuteilung eines Teiles des Fogaraser Distrikts). — N° 3831: Michael von Bruckenthal. — N° 3840: Pest in Bosnien. — N° 3842 und 3845: Pferdezucht. — N° 3841: Den Wechselsensalen Leopold Pichenini betreffend. — N° 3844: Kielmanseggsche Stiftung. — N° 3887: Regulirung der Temesvarer Landmiliz.

148) 1764, I. 7. N° 3852 ex 1763: Ersuchen der Stände in Kärnten, das jus regium aufzuheben und ihre vorige Aktivität wieder herzustellen. — N° 3873 ex 1763: Streitfragen mit Bayern. — N° 3874 ex 1763: Getreidemangel in Görz und Gradiska; Grazer Versatz-Amt. — N° 3888 ex 1763: Siebenbürgen (Steuerwesen). — N° 3891 ex 1763: Behandlung der agenda mixta. — N° 3896 ex 1763: Wiedereinsetzung des Grafen Leopold Lamberg in seine Würden. — N° 3897 ex 1763: Siebenbürgen (Erhöhung des Salzpreises). — N° 3914 ex 1763: Siebenbürgen (Székelys Ernennung zum Gubernialkonzipisten). — N° 3915 ex 1763: Siebenbürgen (Besetzung der Kommißarsadjunktenstelle in Kronstadt). — N° 7 ex 1764: Proviantirungswesen. — N° 10 und 31: Siebenbürgen (Miliz).

149) 1764, I. 13. N° 3902 ex 1763: Prager Appellationskammer (Regulirung des Status). — N° 3913 ex 1763: Siebenbürgen (Steuerwesen). — N° 16: Siebenbürgen (Jurisdiktion über die Grenzmiliz). — N° 17: Territorialstreitigkeiten mit Burgau. — N° 24: Siebenbürgen (Grenzeinrichtungsgeschäft). — N° 27: Kommerzialkassa. — N° 32: Viehaufschlagpatent für Böhmen, Schlesien und Oberösterreich. — N° 33: Generalkriegskommissariat (Besoldung). — N° 80: Proviantpersonale (Kontuiteliste).

150) 1764, I. 27. N° 66: Beschuldigungen gegen Michael von Bruckenthal. — N° 83: Siebenbürgen (Instruktion für die judicia continua: Vertretung der Untertanen). — N° 94: Kriegssteuern pro 1763. — N° 95: Errichtung einer Schuldensteuereasse. — N° 97: Verkauf der Naturalienvorräte. — N° 108 und 132: Das Breisgauische Peraequationsgeschäft. — N° 109: Clavellsche Exkommunikationssache. — N° 110: Schellenburgsche Stiftung. — N° 111: Siebenbürgen (Regelung der Amtskautionen).

151) 1764, II. 3. N° 200: Kommerzialkassa und Unterstützung der böhmischen Fabriken. — N° 201: Zuckeraufschlag in Ungarn. — N° 202: Pottascheausfuhr. — N° 219: Kriegskommissariat- und Proviantpersonale. — N° 220: Salzpreiserhöhung in Ungarn. — N° 221: Die Landeshauptmannschaften in Kärnten und Krain, soweit es sich um Bergwesen handle, nicht mehr vom innerösterreichischen Gubernium abhängig, sondern der Hofkammer zu unterstellen. — N° 222: Tabakpachtungspatent; Hebung der Pilsener und Egerer Jahrmärkte; Hungersnot im Görzischen; das Darlehen der österreichischen Geistlichkeit pro 1763. — N° 223: Pensionbelegung erledigter geistlicher Pfründen. — N° 243: Die letzten Unruhen in Sieben-

bürgen. — N° 244: Die Stände im Breisgau. — N° 245: Ausständige Unterstützungsbeiträge der Geistlichkeit Nieder- und Ober-Oesterreichs für die verwundeten Soldaten. — N° 246: Forderungen des Armeelieferanten Österreicher. — N° 252 und 253: Römische Königswahl (Don Gratuit der Stände Kärntens und Steiermarks).

152) 1764, II. 10. N° 255: Landtafel in Böhmen und Mähren (haftende Schulden). — N° 256: Fideikommiss. — N° 257: Milde Stiftungen. — N° 258: Depositenamt. — N° 268: Siebenbürgen (Grenzmiliz). — N° 269: rückständiges geistliches Darlehen. — N° 283: das in Ungarn garnisonirende Militär. — N° 294: Ungarn und das Emigrationspatent. — N° 295: Verschleiß ungarischer Weine nach Schlesien. — N° 296: Ausschreibung des ungarischen Landtags. — N° 303: Schuldensteuerkasse. — N° 307: Tiroler Don gratuit zur römischen Königswahl. — N° 309: Austrocknung der Moräste in Tirol und im Etschgebiet. — N° 313: Tabakpachtungskompagnie. — N° 348: Eingaben des Armeelieferanten Österreicher.

153) 1764, II. 17. N° 94: Kriegssteuer 1763 (Remunerationen für das Einhebungspersonale). — N° 310: Strassenwesen in Kärnten. — N° 317: Niederösterreichische Stände (Einrichtung). — N° 318: Verhandlungen mit Rom über das Asylrecht. — N° 329 und 332: Holzzufuhr. — N° 333: Grenzstreit zwischen Ungarn und Siebenbürgen (Mármaroser Komitat). — N° 346: Breisgau. — N° 353: Ungarischer Landtag (Kameralia). — N° 359: Siebenbürgen (Don gratuit zur römischen Königswahl). — N° 360: Siebenbürgen (Emigrationspatent). — N° 363: Temesvarer Handelskompagnie. — N° 364: Schallenbergische Garnfabrik. — N° 365: Wechselgerichte erster und zweiter Instanz in Böhmen (Personale). — N° 374: Römische Königswahl (Kassadirektion und Banko: mitzunehmendes Personale). — N° 375: Kameralzahlmeister von Bolza (Hofratscharakter). — N° 392: Römische Königswahl (Don gratuit der schwäbisch-oesterreichischen Stände). — N° 422: Hinterlassene Staatsschriften des verstorbenen Statthalters von Inneroesterreich, Corbinian Grafen Saurau. —

154) 1764, III. 2. N° 202: Ausfuhr ungarischer Pottasche. — N° 219: Proviantpersonale. — N° 397: Schuldensteuer der Juden; Hungersnot in Castrua; Steuerrückstände in Kärnten; Fleischkreuzer in Inneroesterreich; Keine Thee- und Schokolade-Auflage für die Vorlande; Kaffemonopol. — N° 455: Kommerzienkasse. — N° 462: Jägereikommission. — N° 470: Militäreinrichtung in Ungarn. — N° 486: Hebung der Pferdezucht. — N° 487: Instruktion für den nach Tirol gehenden Grafen Philipp Sinzendorf; Proviantunterschleife; Schuldensteuer; Interessensteuer in Böhmen; steierischer Klerus (subsidium charitativum für verwundete Soldaten: Rückstand); Begünstigungen für das Küstenland im Hinblick auf Rekrutierung und Steuerleistung; Jubilierung des böhm.-oesterreichischen Hofkanzleisekretärs Schott. — N° 494: Ungarische Festungen. — N° 520: Siebenbürgen (Prozeß des Oberstleutnants Ernst). — N° 540: Wahlkapitulation (schwäbisches Landgericht). — N° 541: Zu spät eingereichte oesterreichische Lieferscheine. — N° 548: Instruktion für den Grafen Sinzendorf. —

155) 1764, III. 10. N° 552: Stempelgefällverpachtung. — N° 558: Verkehr der Hofstellen mit den Länderstellen. — N° 559 (592 und 633): Schulden-, Pfand- und Interessen-Steuer in Oberoesterreich und Mähren. — N° 603: Austrocknung der Moräste bei Aquileja. — N° 604: Siebenbürgen (Landmilizeinrichtung). — N° 628: Einführung des Bischofs von Trient in die Temporalia. — N° 634: Geistliche und weltliche Jurisdiktion in Ehe- und Vormundschaftsachen (Verhalten des Bischofs von Salzburg). — N° 635: Die im Jahre 1746 mit dem Kurfürsten von Mainz in betreff der Standeserhöhungen geschlossene Vereinbarung und die Erhebung des Grafen Karl Batthyány in den Fürstenstand. —

156) 1764, III. 17. N° 472: Siebenbürgen (Steuergelder). — N° 648: breisgauische und schwäbisch-oesterreichische Peraequationssache. — N° 649: Grundbuchwesen. — N° 658: Gefälschte Proviantquittungen. — N° 659: Don gratuit der Kärntner Stände zur römischen Königswahl. — N° 660: Bezahlung der schwäbisch-oesterreichischen Steuerrückstände in Reichsmünzen. — N° 661: vorländisches Kontributionale. — N° 675: Errichtung einer Versicherungsgesellschaft in Triest. — N° 691: Ersuchen des Görzer Domkapitels um Befreiung von der Interessensteuer; Graf Meggauische Stiftung; Konzipistenstelle für den bei der Steuerkommission angestellten Aktuar Josef Maximilian. — N° 698: Besoldungen des Herrenstands bei den Hofstellen. — N° 704: Gmundener Untersuchungskommission. — N° 705: Vorrückungen in Folge Jubilirung des böhm. oesterreichischen Hofkanzleisekretärs Schott. — N° 706: Grenzstreitigkeiten zwischen Böhmen, Bayern und der Oberpfalz. — N° 707: Aufhebung der Direktiv-Commission in Siebenbürgen. —

157) 1764, III. 24. N° 720: Weltliche und geistliche Jurisdiktion in Ehe- und Vormundschaftsangelegenheiten. — N° 721: Schrankenmaut an der Znaimer Strasse. — N° 731: Banat (Schuldentilgung). — N° 732: Banat (Brennholzlieferung für Fortifikationszwecke). — N° 739: Zwischen dem Küstenland und der Lombardei einzuleitender Handel. — N° 741: Küstenland (Waldungen). — N° 742: Banat (Kommerzialkommission und Handelskompagnie). — N° 756: Oberoesterreich. Regierung (Personalstatus). — N° 758: Militärfonds. — N° 762: Siebenbürgen (Grenzmiliz). — N° 799: Eingabe der Tabakpachtungskompagnie. —

158) 1764, IV. 27. N° 1076: Errichtung des Lazaretto sporcio in Triest. — N° 1081: Triestiner Intendenza (Gebrechen). — N° 1114: Schellenburgsche Stiftung. — N° 1115: Siebenbürgen (Landmiliz). — N° 1117: Einführung der Schuldensteuer in schwäbisch-Oesterreich. — N° 1119: I. oe. Regierung (Bestellung des Ratspersonales). — N° 1125: Geistliche Erbschaftssteuer. — N° 1153: Nieder-oe. Stände (Pensionirung der austretenden Verordneten, des Ausschusses u. s. w.). — N° 1154: Kommerzialkassa. — N° 1170: Kautions des Armeelieferanten Oesterreicher. — N° 1171: Rechnungssache Paul Bogathy. — N° 1172: Gage des ehemaligen landesfürstlichen Kommissärs zu Görz und Gradiska, Grafen Puebla. —

159) 1764, V. 5. N° 1195: N. oe. Manufakturwesen. — N° 1196: ad Errichtung einer Versicherungsgesellschaft in Triest. — N° 1197: Aufschlag auf Webergarn aus Böhmen. — N° 1206: Gefälschte Naturalienquittungen. — N° 1209: Ungarischer Landtag (Kameralia). — N° 1210: Invalidenhäuser zu Pest, Prag und Pettau. — N° 1217: Ankauf des böhmischen Kronlehens Eschenau durch den Markgrafen von Bayreuth. — N° 1218: Schuldensteuersachen in Böhmen; Steuerfreiheit der Armen; Befreiung des Stifts Rottenmann von dem geistlichen Darlehen; subsidium itinerarium in Krain; Privatmautbefreiung des bayrischen Weinhändlers Gaigl; n. oe. Kreishauptleute und die Schuldensteuer; Stiftungshofbuchhalterei (Personale). —

160) 1764, V. 12. N° 1232: Einleitung eines Handels zwischen dem Küstenland und dem Lombardischen. — N° 1248: Bericht des Grafen Philipp Sinzendorf, die Zustände in Innsbruck betreffend. — N° 1249: Weltliche und geistliche Gerichtsbarkeit in Ehesachen (Beschwerde des Passauer Konsistoriums). — N° 1250: Triester Bauwesen. — N° 1259: Naturalien-Vorräte in Böhmen. — N° 1260: Besetzung der zweiten Fiskaladjunktenstelle. — N° 1261: neue Taxnorm. — N° 1277: Militär- und Zivild pensionen. — N° 1278: Kavallerieeinquartirung in Ungarn. — N° 1291: N. Oe. Hauptlandeskassa. — N° 1294: Einlösung legirter Schiedemünzen. — N° 1295: Ungarischer Landtag (Propositionen). — sine N°: Ungarischer Landtag (Kollars

Schrift über das Gesetzgebungsrecht der ungarischen Könige). — N° 1335: Errichtung eines Priester-Hauses (Vorstellung des Bischofs von Passau). —

161) 1764, V. 19. N° 1306: Siebenbürgen (Wirtschafts- und Schuldenwesen der sächsischen Nation). — N° 1315: Errichtung eines Lazaretto sporeo in Triest. — N° 1329: Forderungen einiger n. oe. Ortschaften für getane Kriegsleistungen. — N° 1332: Ungarischer Landtag (Bergwesen). — N° 1344: die Leinwandfabriken des verstorbenen Grafen Chamaré. — N° 1345: Kommerzialkassa (schlechter Stand). — N° 1346: Kriegsschädenvergütung für die böhmischen Länder. — N° 1347: Stiftungshofkommission (Originalschuldseine geistlicher Stiftungen). — N° 1350: Grenzstreit zwischen Csanád und Apáthfalva einer- und Török Csanád andererseits (Inseln Kurucz, Kis und Szecey). — N° 1362: Herstellung der Strasse von Laibach bis an die Culpa. — sine N°: Besetzung der Kameraladministratorstelle in Kaschau. —

162) 1764, V. 26. N° 1369 und 1398: Von den Finanzstellen durch die böhm. oesterr. Hofkanzlei an die Ländergubernien zu erlassende Verordnungen. — N° 1370: N. Oe. Regierung (Personal- und Besoldungstatus). — N° 1371: die schwäbisch-oesterreichischen Stände (Systementwurf). — N° 1372: Breißgauische Stände (Domestikale). — N° 1373: N. Oe. Landschaftbedienstungen (Regalia). — N° 1375: Fortifikationsgelder. — N° 1392: Mehlpreis und Brodsatzung in N. Oe. — N° 1397: Einlösung der Pfandherrschaft Oberndorf in der Markgrafschaft Burgau. — N° 1418: Ernennung des Grafen Ludwig Cavriani zum oberoesterreichischen Deputirten bei der Kredit-Deputation. — N° 1419: Venetianisches Postwesen. —

163) 1764, VI. 1. N° 1442: Militär- und Invaliden-Fonds. — N° 1443: Auflassung der Feldapotheken. — N° 1453: Die siebenbürgischen Gubernialräte Rosenfeld und Hutter betreffend. — N° 1454: Verleihung von Hoffreiheiten. — N° 1459: Konsumsatz für ausländischen Zwirn; einzulösendes Pagamentsilber in Mähren; Auslösung der in den Bankokassen vorhandenen Scheidemünzen; Anstellung des Stempelamtsdirektions-Konzipisten Vogt und des Ingresisten Schiffer bei der Hofbeziehungsweise Rechen-Kammer; Sendung des Buchhaltererechnungstabes Walter nach Schemnitz; ad Tabakpachtung (Forderungen de Brea's); Lottovorschlag des Grafen Kaspar Lanthieri; Tiroler Gubernium (Personal- und Besoldungstatus der Buchhaltereie und Kassa). — N° 1460: mautfreie Getreideeinfuhr aus den deutschen Ordensgütern in preussisch-Schlesien nach Freudenthal. — N° 1461: Ungarischer Landtag (Gerechtmache des Palatins; Kameralia). — N° 1473: Hohenemsische Lehen. — N° 1474: Clavellsche Exkommunikationsache. — N° 1475: Weltliche und geistliche Jurisdiktion in Ehesachen. — N° 1512: Inneroesterreichisches Kontributionswesen.

164) 1764, VI. 8. N° 1501: Mährische Lehenbank (Leihbank). — N° 1502: Mehlmangel in Mähren. — N° 1503: Einstellung weiterer Prägung von Kupfermünzen. — N° 1505: Siebenbürgen (Aufhebung der Direktivkommission). — N° 1542: Siebenbürgen (Bergwerksdirektorat). — N° 1543: Den Eisenoberkammergrafen von Kofler betreffend. — N° 1544: Siebenbürgen (Beschuldigungen gegen Michael von Bruckenthal und den Gubernialrat Hutter). — N° 1552: Erbschaftsteuer der Geistlichkeit. — sine N°: Jährliche Sommerreisen der Aquilejaner Klosterfrauen nach Cividale.

165) 1764, VI. 22. N° 1623: Schuldensteuerfassion; Besorgung der Fiskalangelegenheiten in den Erblanden; ad Interessensteuer. — N° 1653: Tirol (Proviantspächter Mayer). — N° 1654: Finanzielle Unterstützung der steierischen Stände. — N° 1662: Wegdirektion und Strassenfonds für Steiermark. — N° 1688: Breißgauische und schwäbisch-oesterreichische Stände. — N° 1703: ad Tabakpachtung.

166) 1764, VI. 15. N° 1546: Siebenbürgen (Kriminalprozeß Borsá [ad Unruhen in Siebenbürgen]). — N° 1555: Adaptirung der Baden-Durchlachschen Brandversicherungsordnung für die Erblände. — N° 1574: Invalidenhäuser. — N° 1595: Reitschule im Theresianum. — N° 1596: Militärdistriktswaldungen; Karolinerstrasse (zwischen Karlstadt und Fiume); Herstellung der Zengger Strasse. — N° 1611: Grenzstreitigkeiten zwischen dem Bistritzer Magistrat und dem Mármaroser Komitat. — N° 1612: Fortifikationserforderniß. — N° 1613: Schiffbauerforderniß. — N° 1622: Gesuch des Generalen Grafen Fuchs um Verleihung des halben Mannlehens der Feste Tschengels in Tirol. — N° 1661: Siebenbürgen (Ernennung des Generalen d. K. Grafen Hadik zum königlichen Kommißär).

167) 1764, VI. 30. N° 1692: Lanthieris Lotterievorschlag. — N° 1704: Böhmisches Kommerzienkassa (Unterstützung von Fabriken). — N° 1705: Siebenbürgen (Errichtung einer Garnfärberei). — N° 1706: Wachtschiff in Fiume. — N° 1715: ständische Verwaltung im Breisgau. — N° 1716: Ungarn (Militaria). — N° 1722: Tiroler Strassenwesen. — N° 1730: Griechisch nicht unirter Klerus in den Militärdistrikten (Jurisdiktionsstreit). — N° 1742: Siebenbürgische Hofkanzlei (Besoldungstatus).

168) 1764, VII. 6. N° 1804: Ungarischer Landtag (Kommerzialeinrichtung). — N° 1805: Unterbringung der Essegger Garnison und der Peterwardeiner Mineurs. — N° 1806: Siebenbürgen (Instruktion des Grafen Hadik). — N° 1807: ad Proviandwesen (Proviandpächter Meyer; Steiermark und Kärnten). — N° 1808: Innerösterreichische Regierung (Personal- und Besoldungstatus). — N° 1823: Beschwerde des Handelsstandes gegen das Verbot der Einfuhr fremder Waren. — N° 1824: Ungarischer Landtag (Militär-Reglement). — N° 1861: Tabakpachtung.

169) 1764, VII. 13. N° 1526 (1911): Errichtung einer „Bürger Hilfe“ (Finanzoperation). — N° 1849: Siebenbürgen (Wiedertäufer). — N° 1856: Fiume (Gebrechen). — N° 1884: Erzlager in Ungarn (Sendung des Kammergrafen Hechengarten nach Ungarn). — N° 1906: Territorialstreitigkeiten zwischen dem kroatischen provinciali und dem Karlstädter Militär. — N° 1910: Wechselklage wider Baron Plöckner. — N° 1944: ad Karolinerstrasse (Beschwerde des Glasermeisters Hollub).

170) 1764, VII. 17. N° 1923: Krain (Kontributionserhöhung). — N° 1925: Ungarischer Landtag (Militaria; Kommercielle; Forderungen des Fiskus; Emigrationspatent). — N° 1926: Einführung gleichen Maaßes und Gewichts in Böhmen. — N° 1927: Aufschlag auf ungarische Weine. — N° 1932: Lehengut Neuburg (Jurisdiktionsstreit). — N° 1983: Bankodeputation und in der Schubertschen Sache eingesetzte Hof-Kommission. — N° 1984: Breisgauische Peraequationsache.

171) 1764, VIII. 4. N° 1927: Das auf den ungar. Weinaufschlag haftende n. oe. ständische Kapital. — N° 2088: Neusohler Berg- und Hüttenwesen. — N° 2100: Die in türkischen Gebieten grassirende Pest. — N° 2103: Rekrutirung in den deutschen Erblanden. — N° 2106: Jurisdiktionsstreit zwischen Eger und dem Obristburggrafen von Böhmen. — N° 2107: ad Tabakgefällpachtung. — N° 2130: Verlegenheiten der n. oe. ständischen Kassa.

172) 1764, VIII. 11. N° 2000: Tabakgefällverpachtung. — N° 2054: Mauttarif für Innerösterreich. — N° 2104: Militärheiraten; Knabenkompagnien; Rekrutirung in Tirol; Werbungen in Polen, Hamburg, Bremen und Lübeck. — N° 2122: Instruktionen für die Gubernien in Böhmen und Mähren. — N° 2145: Handelsvertrag mit dem päpstlichen Hof. — N° 2192: Belastung des Graf Schönbornschen Fideikommisses.

173) 1764, IX. 15. N° 2107 (2415 und 2466): ad Tabakgefällverpachtung. — N° 2398: Staatesforderniß pro 1765 und Bedeckung. — N° 2407: ad Schulden-

steuer. — N° 2423: Proviantpachtungskaution. — N° 2435: Landstrassenbau im Breisgauischen. — N° 2437: Amtskautionen in Ungarn. — N° 2465: Die verwitwete Fürstin Kinsky betreffend (Erbchaft nach ihrer verstorbenen Tochter).

174) 1764, IX. 24. N° 2397: Gebrechen im mährischen Wegamt (Denunziation eines Anonymus). — N° 2470: ad Proviantpachtung (der Entrepreneur Oesterreicher) — N° 2472: Schulden der steiermärkischen Landschaft. — N° 2473: Gestütwesen in Inner-Oesterreich. — N° 2474: Ausmarkung der Grenzlinie zwischen Böhmen und Bayern. — N° 2475: Viehaufschlag in Inner-Oesterreich. — N° 2503: Rückzahlung des von den n. oe. Ständen im Jahre 1761 aufgenommenen Genueser Kapitals. — N° 2507: ad Tabakgefällverpachtung. — N° 2514: Karlstädter und Warasdiner Generalatseinrichtung.

175) 1764, X. 1. N° 2520: Jurisdiktionsbeschwerde der niederungarischen Bergstädte wider das Obristkammergrafenamt. — N° 2526: Donauschiffahrt (Bemannung). — N° 2528: Tiroler Proviantpachtung (Mayer). — N° 2532: Fiumaner Zucker (Mautgebühr). — N° 2533: Mährisches Wegamt. — N° 2534: Schuldensteuer. — N° 2582: Tranksteuer in Böhmen.

176) 1764, X. 12. N° 2469: Oberste Justizstelle (Personal- und Besoldungsstatus). — N° 2519: Die Salzkammergüter Gmunden und Aussee. — N° 2580: Tiroler Kameralssystem pro 1764. — N° 2599: Herabsetzung der Interessen von 5 und 6% auf 4%; Einführung von Wiener Maß und Gewicht in Böhmen; ständische und städtische Beamte (Arrhen und Taxen); Kultivirung der Neustädter Heide. — N° 2600: Die sogenannte Bürger Hülfe (ständische Äußerungen). — N° 2619: Mährische Wegmautpachtung. — N° 2676: Getreidemangel in Inner-Oesterreich. — N° 2677: Ersuchen des ungarischen Schutzjuden Wolf Zelmanovicz, das Tokayer Dominium pachten zu dürfen. — N° 2690: Strassenzug von Frankfurt in die Schweiz durch Vorderoesterreich. — Sine N°: Wiener Magistratswahl.

177) 1764, X. 19. N° 2102: Forderungen des neapolitanischen duca di Carignano an das Aerar. — N° 2227: Austrocknung der Moräste im Etschgebiet. — N° 2661: Brennholzsatzung. — N° 2662: Ersuchen der schwäbisch-oesterreichischen Stände, sie von der Abhängigkeit der Oberämter zu entheben und der vorderoesterreichischen Regierung und Kammer zu unterstellen. — N° 2663: Regelung der Schuldensteuer für schwäbisch-Oesterreich und den Breisgau. — N° 2689: Salzmanipulation in Tirol. — N° 2690: Breisgauische Stände (Verordnetenwahl).

178) 1764, X. 26. N° 2696: Gestütwesen. — N° 2706: Interessensteuerpatent. — N° 2721: Beendigung der Breisgauischen Peraequationssache. — N° 2722: Proviantpachtung in Tirol und Vorderoesterreich; Militärverpflegung. — N° 2723: ad Tabakgefällverpachtung. — N° 2724: Kaution des Juden Oesterreicher (Baron Petrarchische unveräußerliche Obligation und ungestempelte Zessionen des Kardinal-Erbbischofs von Wien). — N° 2731: Siebenbürgen (Kontributionale). — N° 2744: Geplante Vereinigung von Görz und Gradisea mit Krain und Überlassung Aquilejas an die Triester Intendenza.

179) 1764, XI. 7 und 8. N° 3090 (2675 und 2743): Ungarischer Landtag (Gravamina der ungarischen Stände).

„ich habe“ — so schrieb Maria Theresia an König — „blüemegen befohlen das weillen gottman hier ist er mit selben und ihme Konig noch einmahl die gravamina durchgehe und die resolutionen die zu geben wären weillen doch in einigen wo nichts besonders dagegen ist ihnen gnaden thun will oder nicht zu stark antworten. also richte er alle zusam damit Villeicht heut und morgen (unleserlich und unverständlich) werde.“

180) 1764, XI. 10. N° 2763 (50 u. 265 ex 1765): Gebrechen im Handelswesen. — N° 2764: Stand der Manufakturen in V. Oe. — N° 2860: Schuldensteuer-Klassen in schwäbisch-Oesterreich und im Breisgau. — N° 2861: Steuerrückstände der n. oe. Landschaft. — N° 2862: Geisslersche Wegmautopachtung. — N° 2863: siebenbürgische Steuerrückstände. — N° 2874: ad Tabakgefällverpachtung. — N° 2879: Grechtlerseher Mautkontrakt. — N° 2888: Schuldensteuer; ständische und städtische Taxen.

181) 1764, XI. 16. N° 2762: Staatserforderniß pro 1765. — N° 2870: Siebenbürgen (Grenzmiliz; Wiedereinlösung des Fogaraser Distrikts. — N° 2886: Erbauung einiger Kriegsschiffe im Küstenland. — N° 2912: Ersuchen der böhmischen Stände um Einräumung eines Fonds zur Bezahlung gekündigter Anticipationskapitalien. — N° 2913: Einlösung der Pfandherrschaft Landensperg in der Markgrafschaft Burgau. — N° 2914: Tabakgefällpachtung. — N° 2932: Finanzgebarung der n. oe. Landschaft. — N° 2949: Vorschläge Kurbayerns in betreff der seit 40 Jahren anhängigen Wolf Wertheimschen Schuld.

182) 1764, XII. 1. N° 3017: Siebenbürgen (Grenzmiliz; Abtretung des Rodnats). — N° 3018: Kommerzialwesen: (Personal- und Besoldungstatus). — N° 3034: N. Oe. Kommerzienkonsess (Instruktion und Agenden). — N° 3060: Schuldensteuerpatent für N. Oe. — N° 3061: Kriegsschiffbau im Küstenland. [Vorschlag, den Conte Demetrio Voinovich (biograph. Daten) zum Schiff-Armements-Direktor zu ernennen.] — N° 3062: Einfuhr venetianischer Weine. — N° 3067: Gestütwesen. — N° 3089: Oberste Justizstelle (Personal- und Besoldungstatus).

183) 1764, XII. 7. N° 3125: Siebenbürgen (Grenzmiliz). — N° 3144: Ungarische Pottasche. — N° 3148: Postulaterklärung (pro 1765) der mährischen Stände. — N° 3153: Vermählung des Erzherzogs Joseph (Bestreitung der Kosten). — N° 3160: Siebenbürgen (Vermehrung der Einkünfte des Rodnaer Militärdistrikts). — N° 3161: Kriegsschiffbau im Küstenland (Kosten). — N° 3162: Siebenbürgen: (Grenzmiliz, Einlösung des Fogaraser Distrikts). — N° 3169: Strassenwesen; Zwangstrasse zum Transport oesterreichischer Weine nach Mähren (Beschwerde der n. oe. Stände); Pferdsteuerpatent für Wien.

184) 1764, XII. 15. N° 3209: Antrag, die Judenschaft in Görz und Gradisca im Hinblick auf Einführung fremder Waaren den christlichen Handelsleuten gleichzustellen. — N° 3212: Ansuchen der Prinzessin Elisabeth von Baden-Baden, die vorderoesterreichische Kameralherrschaft Rheinfelden kaufen zu dürfen. — N° 3213: Dem Banko unterstehende Beamte in Kärnten (Arrhaabzug). — N° 3220: Bau einer Strasse von Linz über Freistadt nach Budweis. — N° 3229: Verfallene Hof- und Dikasterialbesoldungen. — N° 3230: Hebung des Tiroler Handels. — N° 3231: Siebenbürgen (Unregelmäßigkeiten im Steuerwesen). — N° 3235: Pupillarkommission in Inneroesterreich (Anstellung von Beamten); Fleischkreuzerpatent (Vorstellung der Krainer Stände); Ernennung des Maximilian zum Konzipisten; Schuldensteuerfassungen von dem Passauer Klerus noch nicht eingereicht; Interessensteuer.

185) 1764, XII. 28. N° 3275: Jurisdiktionsstreit mit dem deutschen Orden. — N° 3316: Ausfuhr von Masten und Schiffbauholz aus Böhmen (Privileg für den Cadixer Handelsmann Peter Franz von Sommer). — N° 3317: Dienstbotenordnung (Vorschlag des Wiener Sprachlehrers Claude Gardien, genannt la Gard). — N° 3319: Weinaufschlagstationen an der mährisch-oesterreichischen Grenze. — N° 3322: Festungsbau zu Königgrätz und Pless. — N° 3333: Vermählung des Erzherzogs Joseph (Bestreitung der Kosten). — N° 3334: Tabakgefällverwaltung in I. Oe. — N° 3335: Beschwerden wider den nicht unierten Bischof von Arad, Synesius Schivanovich. — N° 3347: Kriegsschädenvergütung für Böhmen. — N° 3350: In Ungarn

verbreitete Schmähchriften: vexatio dat intellectum; reflexiones circa tractatum et propositiones regias de anno 1764 (Antrag des Grafen Grassalkovich, diese Schriften durch Henkershand verbrennen zu lassen). — Sine N°: Siebenbürgen (Abtretung des Rodnaer Bezirkes).

186) 1765, I. 4. N° 2404 ex 1764: Einlösung der Herrschaft Pless und Entschädigung des Banko. — N° 3386 ex 1764: Invalidenkommission (Personal- und Besoldungsstatus). — N° 3403 ex 1764: Siebenbürgen (Kontributionswesen). — N° 3405 ex 1764: Kriegsmarine (Schadloshaltung des Bankos). — N° 3408 ex 1764: Aufschlag auf die Pottaschenausfuhr nach Polen und Preussen. — N° 3409 ex 1764: Übertragung des dem verstorbenen Grafen Chamaré zur Erhaltung des Leinwandmagazins geliehenen Kapitals auf seinen zweiten Sohn Anton; Schleierfabrikation in Kärnten. — N° 3411 ex 1764: Lehenstreit zwischen Sachsen-Gotha und Sachsen-Koburg wegen der Herrschaft Saalfeld.

187) 1765, II. 16. N° 316: Naturalienverschleiß in Böhmen. — N° 336: Hofkriegsratsprotokoll in judicialibus (Witwen- und Waiseninstitut u. s. w.) — N° 337: Triester Schifffahrt. — N° 340: Krapp- und Röth-Pflanzung in den Erblanden. — N° 343: Siebenbürgen (Vermögen der desertierenden Szekler). — N° 345 und 376: Kriegsschädenvergütung für böhmische Untertanen. — N° 375: Ersuchen der böhmischen Judenschaft um Befreiung von der doppelten Schuldensteuer; Wiener Universität (Beschwerde Van Swietens wegen Arrha-Abzugs): Ersuchen des Grafen Johann Chotek und seiner Gemahlin um Befreiung von der Interessensteuer. — N° 379: Ungarischer Landtag (Pupillen, Emigranten, Deserteure). — N° 387: Krongüter (Eingaben der Familien Zichy und Schönborn). — N° 398: Patent in Desertionssachen.

188) 1765, II. 23. N° 409: Invalideninstitut. — N° 411: Ersuchen der „Niederlagsverwandten“ um Befreiung von der Schuldensteuer. — N° 412: Verbot der Pottaschenausfuhr aus den Häfen Buccari und Buccarizza. — N° 413: Linzer Wollfabrik. — N° 414: Brandversicherungsgesellschaft in Böhmen. — N° 442: ad Interessensteuer. — N° 443: das Hohenemsische Reichslehen.

189) 1765, III. 2. N° 478: Schuldensteuerkommission (Bestellung des Personales). — N° 479: Verpachtung des mährischen Mautgefälls. — N° 496: Wiener Porzellanfabrik (Ertrag und Unterstellung unter den Kommerzienrat). — N° 497: oesterreichische Lehen des Herzogs von Württemberg (Lehensquart). — N° 498: Strassenbau in Böhmen und Banko. — N° 505: Siebenbürgen (Provinzialkassa). — N° 511: Erbschaftsteuer (Passauerischer Klerus in Ober- und N. Oe.). — N° 513: Tiroler Reise des Wiener Hofes. (Über die Frage der Bestellung einer Deputation geheimer und anderer Räte zur Besorgung der Regierungsgeschäfte während der Abwesenheit des Hofes.) — N° 514: Ersuchen der böhmischen Stände um Überlassung der Branntweinsteuer. — N° 545: Gestütswesen (Berichte des Freiherrn Fraichapelle).

190) 1765, III. 9. N° 541: Hochstift Augsburg-Klosterbayern (Streitsache). — N° 542: Salzkammergut Gmunden (Besetzung einer Stelle). — N° 569: Verpachtung des Landgrafenamts an eine französische Gesellschaft. — N° 577: Vergleich der Familie Weissenwolf mit ihren Gläubigern. — N° 578: Tabaksmuggel (Patent). — N° 579: Böhmen (doppelte Schuldensteuer der Judenschaft; Wollaufschlag [auch für Mähren]). — N° 580: Tiroler Reise des Wiener Hofes. — N° 582: Amtsverkehr zwischen der n. oe. Regierung und dem Passauischen Konsistorium; Schuldensteuerbekenntnisse der Geistlichkeit.

191) 1765, III. 16. N° 597: Appellation in Bankalangelegenheiten. — N° 610: Siebenbürgen (Vermögen und Erbfolge desertirender Szekler). — N° 611: Wolf

Wertheimische Schuldensache. — N° 627: Siebenbürgen (Abtretung des Fogaraser Distrikts). — N° 650: oesterreichische Lehen des Kantons Schaffhausen (Lehenquart). — N° 651: Schwierigkeiten mit Kurbayern in Grenz-, Münz- und Handelsangelegenheiten.

192) 1765, IV. 12. N° 812: Lazaretto Sporcio in Triest (Bauholzlieferung). — N° 815: Jurisdiktionsstreitigkeiten mit dem kaiserlichen Landgericht in Schwaben. — N° 822: Ungarn (Hinweis auf den Graner Kanonikus Georg Riehvalsky als den Verfasser der Schmähchrift *vexatio dat intellectum*; Untersuchung). — N° 843: Siebenbürgen (Übergabe des Fogaraser Distrikts). — N° 847: Frauenberger Waldungen (Streit zwischen dem böhmischen Obristbergmeister-Amt und dem Fürsten Schwarzenberg); Schädigung des Liebntzer Schwefelbads durch den Bergbau (Streit zwischen demselben Fürsten und der Graf Berehtholdischen Gewerkschaft). — N° 856: Wiener Frachtordnung. — N° 857: Bewaffnung der Triester Handelsschiffe. — N° 858: Triester Baukosten. — N° 859: Kärnten (Kommerciale).

193) 1765, IV. 19. N° 877: Den ehemaligen Oberbergrichter in Krain, J. B. von Nemitzhofen betreffend. — N° 909: Interessensteuer und milde Stiftungen. — N° 910: Interessensteuer (Beschwerde der Passauer Diöcese). — N° 920: Personal- und Besoldungs-Status sämtlicher Kommerzialdepartements. — N° 926: Karolinerstrasse (Kolonisirung etc.); Karlstädter Generalat. — N° 930 u. 931: Das Lazaretto sporcio zu Triest (Bauholz). — N° 932: Kriegszahlamt (Personal- und Besoldungsstatus). — N° 933: Salzsudmanipulation in Tirol. — N° 967: Salzkammergut Gmunden. —

194) 1765, IV. 27. N° 980: Tabakgefällverpachtung (Nachtragspatent). — N° 987: Siebenbürgen (Übergabe des Fogaraser Distrikts an die sächsische Nation). — N° 999: Geistlicher Zehent und geistliche Erbsteuer. — N° 1013: Territorialstreit zwischen dem kroatischen Provinciale und dem Warasdiner Militär. — N° 1014: Ungarischer Landtag (ständische Gravamina wider die illyrische nicht unirte Geistlichkeit). — N° 1025: Das Lehen Eschenau. — N° 1026: Tiroler Reise des Hofes (Verpflegung der Hof- und Gardepferde). — N° 1027: ad mähr. Wegmaut (Anzeige gegen den Pächter Geissler). — N° 1033: Vereinigung der inneroesterreichischen Länder. — Sine N°: Werbung im Reich. —

195) 1765, V. 11. N° 1057: den verstorbenen Landesadvokaten in Böhmen, Burggraf, betreffend (Anzeige des Titularsekretärs beim Prager Gubernium, Johann Josef Musick). — N° 1074: Absicht der Bürgerschaft Zengg, dem Aerar die Mautfreiheit abzutreten. — N° 1075: Handelseinigung mit Kurbayern. — N° 1076: Vorschlag, die Instruktion für die Obergespänne zu verbessern. — N° 1082: Prägung halber Pfennige für Böhmen; Einziehung fremder 20 und 10 Kreuzerstücke; Fuhrfässer; ad Schuldensteuer. — N° 1136: Jurisdiktionsstreit zwischen dem Hofkriegsrat und der ungarischen Hofkammer (die in Ungarn lebenden Offiziere a. D. und deren Witwen und Waisen).

196) 1765, V. 25. N° 1199: Befreiung fremder Kapitalien von der Interessensteuer. — N° 1200: Kursächsisches Liquidationsgeschäft. — N° 1201: Siebenbürgen (der Grentzmiliz nachgelassenes Kontributionsdrittel). — N° 1202: Werbung im Reich. — N° 1211: Verpachtung des n. oe. Handgrafenamts. — N° 1221: Erlasse an den Metropolit in illyrischen Angelegenheiten (Kirchenbau, Stolornung; türkische Untertanen in Keckskemet). — N° 1222: Siebenbürgen (Zweck der Mission zweier Edelleute aus dem Hatzeger Tal). —

197) 1765, VI. 11. N° 1223: Einführung der n. oe. ständischen Einrichtung in Oberoesterreich. — N° 1401: Erhöhung des Salzpreises in Siebenbürgen. — N° 1402: Tiroler Postulate. — N° 1404: Befreiung des Deutschen Ordens von der

Erbsteuer. — N° 1417: Verpachtung der n. oe. handgräflichen Gefälle. — N° 1426: Liquidations-Geschäft mit Kursachsen. —

198) 1765, VI. 17. N° 1435: Erhöhung des Fleischpreises zu Brünn und Olmütz. — N° 1436: Unordnungen in der Verwaltung des Banats Temesvar. — N° 1494: Freiherrndiplom des Leopold von Moser und Bestellung eines anderen Unterlandmarschalls von N. Oe. — N° 1514: Güterkauf und Domizilrecht der Prinzessin von Baden-Baden im Breisgau. — N° 1515: Tabakgefälle (Patent). — N° 1516: Gleichförmige Einführung ständischer Obligationen in Böhmen und Mähren. — N° 1517: Abschätzungsnorm landtäflicher Güter für Niederoesterreich (Adaptirung der böhmischen Norm). — N° 1518: Invalidenfonds (Abgang). — N° 1536: Hofkriegsrat (Stellenbesetzung). — N° 1556: militärische Besetzung des bischöflichen Schlosses zu Trient anlässlich der Durchreise der Infantin von Spanien. —

199) 1765, VI. 26. N° 1569: Auskunft über die Mautbegünstigung ungarischer Erzeugnisse. — N° 1570: Regulirung der städtischen Angelegenheiten Ungarns. — N° 1576: kroatische Territorialstreitigkeiten; Zengger Gravamina; slavonische Grenzeinrichtung. — N° 1582: Siebenbürgen (Steuerbegünstigung des griechisch-unirten Klerus). — N° 1583: Hinscheiden des Primas und Erledigung des Graner Erzbistums. —

200) 1765, X. 7. N° 2161: Bericht Blümegens über Kärnten. — N° 2184: Bericht Blümegens über Steiermark. — N° 2208: Hofkammer (Einteilung der Agenden und Unterstellung der Erbschafts- und Schuldensteuerkommission unter die Hofkammer). — N° 2234: Tilgung der Staatsschulden (Projekt des Hamburger Kaufmanns Gerard). — N° 2235: Herabsetzung der Bankokapitalien auf 4%. — Sine N°: Ersuchen der steierischen Stände um Aufhebung der ständischen Kassa-deputation. — Sine N°: Übertragung der Revision von Graz nach Wien. —

201) 1765, X. 11. N° 2000: Tiroler Maut- und Tariffwesen. — N° 2238 und 2279: Ungarn (Beschwerden Batthyányseher und Erdödscher Untertanen). — N° 2283: Siebenbürgen (Grenzmiliz). — Sine N°: slavonische Grenzmiliz. —

202) 1765, X. 19. N° 2303: Kommerzialinstruktion für Böhmen und Mähren. — N° 2321: Tiroler Gubernium und Regierung (Agenden). — N° 2322: I. oe. Gubernium und Einquartierung. — N° 2324: Vermehrung des Hofkammerpersonals wegen Besorgung des Kontributionales. — N° 2339: Erzbistum und Festung Gran. — N° 2341: Fleischbankpachtung in Innsbruck (Angebot des Juden Uffenheimer). —

203) 1765, X. 25. N° 2380: Grenzstreit zwischen Oberoesterreich und Kurbayern. — N° 2394: Ungarn (Untertansbeschwerden und Urbarialregulirung). — N° 2402: Landeshauptmann von Steiermark, Graf Herberstein (Besoldung). — N° 2403: Reichslehen Unterreitenau (Ersuchen des deutschen Ritterordens, es an die Reichsstadt Lindau veräußern zu dürfen). —

204) 1765, XI. 9. N° 2427: Schuldensteuerfassionen. — N° 2436: Kärnten und Steiermark betreffend. — N° 2454: Gutes Verhältniß zwischen Militär und Zivil in Ungarn. — N° 2455: Banko-Obligationen. — N° 2502 und 2511: Görzische Landeshauptmannschaft (Besoldungen). — N° 2510: Errichtung einer zweiten Tuchfabrik und eines Waisenhauses in Kärnten. — N° 2512: Pazmanische Stiftung und kroatische Alunnen. —

205) 1765, XI. 16. N° 2560: Umsetzung ständischer steuerpflichtiger Papiere in Banko-Obligationen (Antrag auf Einstellung). — N° 2561: Ersuchen des Stifts Goess in Steiermark um Bewilligung, einige Pfarrgülden verkaufen zu dürfen. — N° 2565: Gestütswesen. — N° 2566: Lehenherrschaft Sigmaringen (Territorialstreit mit dem Fürsten Hohenzollern-Sigmaringen). — N° 2573: Herzogtum Teschen (Be-

denken wegen Übertragung der publico-politica an das königliche Amt in Schlesien). — N° 2574: Regelung der Heiratsbewilligungstaxen. —

206) 1765, XI. 22. N° 2564: Böhmischoesterreichische Hofkanzlei und Finanzstellen (Scheidung der Agenden). — N° 2588: Ungarn (Errichtung von Urbarien bei den Kron- und Kammergütern). — N° 2614: Spinnereindustrie in Böhmen. — N° 2620: Verbotene Spiele (Patent). — N° 2623: Stadt- und Landmusikanten in Wien und die sogenannte „Strizl- und Groisen-Music-Compagnie“ in Linz (Musiklizenz). — N° 2624: Pelzwerkhandel des Mautpächters Weinbrenner. — N° 2625: Beitrag der illyrischen Nation zur Tilgung der Schulden des ehemaligen illyrischen Husarenregiments. — N° 2626: Kirchenbau zu Carlopago. — N° 2627: Pferdelieferung. — N° 2628: Errichtung von Fabriken in Burgau. — N° 2630: den nicht unirten Bischof Novakovitsch betreffend. — N° 2631: Siebenbürgen (Hofkanzlei). —

207) 1765, XI. 29. N° 2651: Exkommunikation der Eva Thein wegen Verleumdung des Prager Stiftskaplans Benigshoffen. — N° 2652: Agenda der Rechenkammer (Vorstellung der böhmischen Stände). — N° 2657 und 2683: Steueraus-schreibung in N. Oe. — N° 2658: Holzhandel im Küstenland; Salzhandel in Karlstadt. — N° 2659: Ungarn (Instruktion der Obergespanne). — N° 2674: Siebenbürgen (in die Moldau geflüchtete Székler). — N° 2675: Siebenbürgen (Prozeßsache Teleki). — N° 2676: Einvernehmen zwischen Militär und Zivil in Ungarn. —

208) 1765, XII. 6. N° 2710: Über die Frage, ob eine Frau, die das Incolat besitzt, im Falle ihrer Verheiratung mit einem Mann, der nicht Incola ist, die Besitzfähigkeit behält. — N° 2711: Errichtung eines Waisenhauses in Linz. — N° 2715: Inneroesterreichisches Militär. — N° 2717: Einquartierung in Steiermark. — N° 2718: Malteserorden und deutscher Orden (Streitsache). — N° 2733: Hof- und Dikasterialbesoldungen. — N° 2734: Tabakgefällpachtungs-Kompagnie (Belohnung des de Brea). — N° 2739: Inneroesterreichisches Tarifwesen. —

209) 1765, XII. 13. N° 2712: Strafpapent wider Kontumazübertretung. — N° 2765: Spinnpatent. — N° 2766: Mautgebühr für ausgeführtes Baumwollgespinnst. — N° 2786: Besorgung des Teschener Kamerale durch das Oberamt in Troppau. — N° 2797: Hofkommission in Jagdsachen (Rekurs an die böhmisch-oesterreichische Hofkanzlei, beziehungsweise an die obriste Justizstelle). — N° 2803: Böhmischoesterreichische Hofkanzlei und Oberste Justizstelle (Besoldungen). — N° 2817: Einquartierung in Steiermark. —

210) 1765, XII. 28. N° 2850: ad Tabakpachtungskompagnie. — N° 2851: Ersuchen des unirten siebenbürgischen Bischofs Redrick um Nachsicht der Kameraltaxen. — N° 2854: Bedeckung des Interessenerfordernisses der gesamten erbländischen Stände. — N° 2859: Die dem Ferdinand Bachin und dem Anton Müller „zu Errichtung einer feinen Wollenzeug-Fabrique in Mähren zuzugestehende Begünstigungen“. — N° 2862: Die Armalisten in der königlichen Freistadt Brezno Banya (Personalsteuer). — N° 2900: Errichtung eines freien Handelsplatzes in böhmisch-Schlesien und Einleitung eines Kommerciums mit Polen. — N° 2901: Steueraus-schreibung in N. Oe. — N° 2902: Geistliche Schuldensteuer in den böhmischen und oesterreichischen Erbländern. — N° 2911: Siebenbürgen (die nach der Moldau entwichenen Székler). — N° 2913: die künftige dauernde Ausgestaltung der Ingenieursschule zu Gumpendorf. — N° 2928: Siebenbürgen (Eingaben der sächsischen Nation).